

OB-WÜNSCHE FÜR 2009

Tun wir das Richtige...

SEITE 2

HALLE-BUCH

Bleibende Erinnerungen

SEITE 3

ARCHITEKTOUREN

365 Orte im Land der Ideen

SEITE 3

BEKANNTMACHUNGEN

UND AUSSCHREIBUNGEN

SEITEN 4-6

Keine neuen Anträge nötig

(bhe) Ab diesem Monat bekommen Eltern für ihr drittes Kind 170 Euro monatlich. Für das vierte und alle weiteren Kinder erhöht sich der Betrag jeweils von 179 Euro auf 195 Euro. Das geht aus dem Familienleistungsgesetz hervor, dem der Bundesrat am 19. Dezember zugestimmt hat. Um diese erhöhten Beträge zu erhalten, müssen Kindergeldberechtigten nach Auskunft von Sabine Edner, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Halle, keine neuen Anträge stellen. Ein Änderungsbescheid zur Kindergeldfestsetzung ergeht im Regelfall nicht.

Halle „trommelt“ in Wien und Linz

(ptr) Gleich zwei Mal führt Halles Stadtmarketing GmbH Ende Januar und Anfang Februar in Österreich die Werbetroddel für Besuche in unserer Saalestadt.

Elvira Angelus, Leiterin Tourismus bei der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, vertritt bei der Ferienmesse in Wien vom 15. bis 18. Januar 2009 das neue touristische Netzwerk „Stadtsprung“, zu dem sich Dessau, die Domstadt Naumburg, Halberstadt, Magdeburg, die Lutherstadt Wittenberg, Wernigerode, und Quedlinburg mit der Stadt Halle zusammengeschlossen haben.

Gemeinsam mit Winnie Dobrowolski, Leiterin der Tourist-Information Halle, wird die langjährige Touristikerin am 30. Januar und am 1. Februar 2009 auf der Reisemesse in unserer Partnerstadt Linz/Donau mit aktuellen Angeboten für Halle-Besuche werben.

Anreger der Moderne ausgestellt

Der Kunstverein „Talstrasse“ e. V. zeigt vom 22. Januar bis zum 8. März ausgewählte kunsthandwerkliche Exponate aus der Südsee, die große Nähe von exotischem Kunsthandwerk zur modernen



Kunst aus der Südsee – zu sehen in der Galerie Talstrasse

Kunst des 20. Jahrhunderts erkennen lassen. Neben kolonialen Interessen waren es auch Neugier und Entdeckergeist, vor allem jedoch die Suche nach dem Ursprünglichen, die auch Künstler in die Südsee zog; unter Ihnen Max Pechstein, der Gelehrte und Pfarrer Friedrich Steinbauer und der hallesche Kaufmann und Sammler Franz Emil Hellwig, der an der legendären Hamburger Südsee-Expedition (1908–1910) teilnahm. Die ethnografischen Sammlerstücke im Einklang mit Kunstwerken der Moderne bewirken den besonderen Reiz der Ausstellung. www.kunstverein-talstrasse.de

Linz ist Kulturhauptstadt 2009

Vielbeachtete Eröffnung mit 130000 Besuchern/Halles OB unter den Gästen



Best of Austria – Im Lentos Kunstmuseum Linz wurde am Neujahrstag die vielbeachtete Sammlung der exzellentesten Kunstwerke aus etwa 30 österreichischen Sammlungen und Museen eröffnet. Foto: Linz09

Von Ria Steppan

In der Silvesternacht vom 31. Dezember 2008 auf den 1. Januar 2009 hat Halles Partnerstadt Linz das Kulturhauptstadtjahr offiziell eingeläutet.

Die bewusste Entscheidung, mit dem Jahreswechsel das Kulturhauptstadtjahr in Linz zu eröffnen, ging auf: 130000 Besucherinnen und Besucher versammelten sich um Mitternacht am Hauptplatz sowie im Donauraum zwischen Ars Electronica Center und Lentos Kunstmuseum Linz, um den ersten Höhepunkt des Festjahres zu erleben.

Bei der „Raketensinfonie“, einer Weltpremiere für einen Chor mit mehreren Hundert Sängerinnen und Sängern sowie sechzehn Solistinnen und Solisten, traten Künstlerinnen und Künstler im Donauraum zwischen dem Ars Electronica Center, der Nibelungenbrücke, dem Lentos Kunstmuseum und dem Brucknerhaus in den Dialog zu einem mächtigen Feuerwerk.

Am Neujahrstag wurde die umfassende Ausstellung „Best of Austria – eine Sammlung der exzellentesten Kunstwerke aus etwa 30 österreichischen Sammlungen und Museen“ im Lentos Kunstmuseum Linz eröffnet. Sie kann bis zum 10. Mai besichtigt werden. Hö-

hepunkt des zweiten Tages im neuen Jahr war die Eröffnung des architektonisch spektakulären Ars Electronica Center mit einer um 4000 m² vergrößerten Ausstellungsfläche. Von der Silvesternacht bis Sonntag, den 4. Januar, besuchten mehr als 205000 Menschen die Veranstaltungen des Eröffnungsprogramms in Linz, darunter internationale Gäste aus Ländern wie Portugal, Frankreich, Großbritannien, Slowenien, Deutschland, der Türkei, Rumänien, Israel, China, Chile und Südafrika.

Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Hallenserinnen und Hallenser zum Neuen Jahr und wünschte dem Kulturhauptstadtjahr einen erfolgreichen Verlauf.

Das Programm von „Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas“ umfasst 220 Projekte mit detaillierten Angaben zu den einzelnen Programmelementen, Veranstaltungsorten und -zeiten sowie teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern. Unter den Projekten befinden sich zahlreiche Festivals beziehungsweise Formate, die einen Rahmen für Veranstaltungsreihen darstellen.

Mit seinen Projekten erzählt „Linz09“ verschiedene Geschichten über die Stadt Linz: Linz Welcome, Linz Hauptstadt,

Linz Macht, Linz Reise, Linz Welt, Linz Gedächtnis, Linz Wissen, Linz Lust, Linz Feiertag und Linz Traum. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft spiegeln sich darin in vielfältiger Weise wider. Daneben bilden Europa und die Welt zwei weitere programmatische Pole, um die Stadt in ihrer Offenheit spürbar zu machen.

Keine österreichische Stadt hat sich in den letzten Jahrzehnten so stark verändert wie Linz. Einst eine unauffällige sympathische Handelsniederlassung an der Donau, dann Patenstadt Hitlers, später Industriestandort mit allen Lasten und Risiken, ist Linz heute ein wirtschaftlich erfolgreicher, moderner Lebensraum mit vielen Qualitäten. Eine Stadt im Aufbruch, die nach neuen Zielen sucht – eine Stadt der Veränderung. „Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas“ versteht sich als Teil dieses Prozesses, als Projekt nachhaltiger Stadtentwicklung sowie als Anreiz und Motor für Bewegung.

Das Programm zum Normalpreis von 19 Euro ist im Linz09 Infocenter am Hauptplatz in Linz, über den Buchhandel oder über den Online-Shop des Springer Verlages erhältlich. Für BesitzerInnen der Linz09 Card und des Linz09 Insiders wird das Buch zum Sonderpreis von neun Euro angeboten.

Zwei Malerfreunde

Der Kunstverein „Talstrasse“ e. V., Talstraße 23, zeigt bis 18. Januar „Otto Möhwald und Bernhard Boes: Zwei Malerfreunde“ in einer Gemeinschaftsausstellung. Beide Maler studierten zur gleichen Zeit an der „Burg“ bei Ulrich Knispel, Erwin Hahs und Willi Sitte. Jeder hat jedoch seine eigene unverkennbare Technik entwickelt.

Auftakt zur Buchpatenaktion

Am heutigen Mittwoch, dem 14. Januar, 11 Uhr, übergibt Thomas Felke, Mitglied des Landtages und Stadtrat, Initiator und Schirmherr der Aktion „Werden Sie Buchpate“, mehrere Bücher an die Stadtbibliothek West. Damit gibt er zugleich den „Startschuss“ für die diesjährige Aktion. Die neuen Titel wurden mit dem Geld aus aufgestellten Sammelbüchsen gekauft. Mädchen und Jungen aus der Kindertagesstätte „Schatztruhe“, die zu den regelmäßigen begeisterten Besuchern der Stadtbibliothek West zählen, nehmen stellvertretend für alle großen und kleinen Leser die Bücher in Empfang. Das Buchpatenprojekt läuft im dritten Jahr in Zusammenarbeit mit den Thalia-Buchhandlungen. Die Stadtbibliothek West erhielt im Jahr 2008 auf diese Weise bereits mehr als 500 Euro für neue Bücher. Buchpate können Bürger, aber auch Unternehmen, Vereine und Schulklassen werden.

Neuer Beigeordneter

Tobias Kogge beginnt Tätigkeit

Mit Jahresbeginn hat Tobias Kogge (Amtsblatt berichtete) als neuer Beigeordneter seine Tätigkeit in der Nachfolge von Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt im Ratshof aufgenommen.



Tobias Kogge

Für die nächsten sieben Jahre ist der 53-jährige frühere Sozialbürgermeister von Dresden in der Saalestadt maßgeblich verantwortlich für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung. Als Persönlicher Referent steht Norbert Böhnke dem gebürtigen Berliner Tobias Kogge zur Seite. Kogge war vom Stadtrat am 24. September mit 26 Stimmen gewählt worden. Auf den damaligen Amtsinhaber entfielen 19 Stimmen.

Kooperation zur Hilfe bei Schulden

Eine Kooperationsvereinbarung zur Erbringung von Leistungen der Schuldnerberatung für Leistungsempfänger nach dem SGB II unterzeichneten am 16. Dezember die Geschäftsführerinnen der ARGE SGB II Halle GmbH und die Vertreter der Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen der Stadt Halle, des Humanistischen Regionalverbandes e. V., der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. und des Vereins Courage e. V. Das SGB II sieht vor, dass als Leistung zur Eingliederung für erwerbsfähige Hilfebedürftige auch Schuldnerberatung erbracht und eingesetzt werden kann, um den Betroffenen den Weg in das Arbeitsleben zu erleichtern.

Freitag ist Schülertag

Über 150 Firmen auf der „Chance 2009“

(bhe) Über 150 Firmen, Institutionen und Verbände – darunter die Stadt Halle (Saale) – präsentieren sich vom 16. bis 18. Januar auf der „Chance 2009“ in der Halle Messe, der größten Messe Sachsen-Anhalts für Ausbildung und Studium, Weiterbildung und Personaldienstleistung, Existenzgründung und Unternehmensentwicklung. Einen Messeschwerpunkt bilden die Themen Ausbildung und Studium.

Mit ihrer Schülertagaktion am Freitag, dem 16. Januar, richtet sich die Chance 2009 gezielt an Schulklassen. Diese können sich auf einer Homepage vor dem Messe-Besuch registrieren lassen. Damit gelangen sie ermäßigt für einen Euro pro Person auf die Messe.

Im Mittelpunkt der Chance 2009 stehen aktuelle Perspektiven, Trends und Möglichkeiten des Bildungs- und

Arbeitsmarktes. Experten beraten die Schüler über verschiedene Ausbildungs- und Karrierewege. Die Schüler erhalten damit eine wichtige Orientierungshilfe bei der Auswahl des richtigen Ausbildungs- oder Studienplatzes. Dazu stellen Firmen und Unternehmen neue und traditionelle Berufe vor. Universitäten, Fach- und Hochschulen sowie private Bildungseinrichtungen informieren über aktuelle Studienangebote.

Die Chance 2009 ist am Eröffnungstag, Freitag, den 16. Januar, von 9 bis 17 Uhr, und am Samstag und Sonntag von 10 bis 17 geöffnet. Eine Tageskarte kostet 3,50 Euro. Schüler, Auszubildende, Studenten und Arbeitsuchende zahlen ermäßigte zwei Euro. Gruppen ab zehn Personen zahlen je Besucher zwei Euro. www.chance.halle-messe.de

Direktverkauf

Erntefrisches Obst aus der Region direkt vom Erzeuger

Apfelsorten
Delbarestivale | Shampion | Gala Must | Gala Royal | Gala Galaxy
Elstar | Rubin | Jonagold | Jonagored | Mc Intosh | Pinova | Golden Delicious | Primerouge

Birnsorten
President Heron | Delwilmor | Harzer Butterbirne | Bosc's Flaschenbirne | Alexander Lucas
Saft | Honig

Unsere Hofladen finden Sie 10 km vor Halle, direkt an der Straße zwischen Salzmünde und Schwittersdorf.
MONTAG BIS SONNTAG VON 10 - 17 UHR geöffnet.

STOLPERSTEINE

HEUTE:

Richard-Wagner-Straße 11

In diesem Haus wohnten:

**Bertha Bacher,
Julius und Caroline Bacher**

Bertha Bacher wurde am 20. August 1864 in Magdeburg geboren. Sie war die Tochter von Julius und Caroline Bacher, denen das „Sporthaus Julius Bacher“ in Halle, Leipziger Straße 102, gehörte. Am 14. August 1930 verstarb die 94-jährige Mutter, und Bertha Bacher wohnte fortan allein in der Wohnung Richard-Wagner-Straße 11.

Nach den nationalsozialistischen „Rassegesetzen“ durfte Bertha Bacher nicht länger mit „Ariern“ unter einem Dach wohnen. Im Mai 1941 musste die 77-jährige Frau in das angebliche „Jüdische Altersheim“ auf dem Grundstück des Jüdischen Friedhofs, Dessauer Straße, ziehen.

In Wahrheit pferchte man hier jüdische Hallenser auf engstem Raum bis zu ihrer Deportation zusammen. Außerdem zwang man Frau Bacher 23.000 Reichsmark auf ein „Sonderkonto H“ der unter staatlicher Kontrolle stehenden „Reichsvereinigung der Juden in Deutschland“ einzuzahlen und sich mit 18.750 Reichsmark und einem „Heimeinkaufsvertrag“ in das „Alters- und Siechenheim“ einzukaufen.

Am 19. September 1942 wurden sie und 72 weitere Juden in das Ghetto Theresienstadt deportiert. Dort starb Bertha Bacher am 12. Januar 1943. Ihre Nichte Lieselotte Wartenberg und deren Sohn Walter wurden in Auschwitz ermordet.

Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feierte am 8. Januar das Ehepaar **Gertrud und Kurt Rothe**, Eiserner Hochzeit feiern am 22. Januar **Annemarie und Otto Osterode**.

Diamantene Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiert ein Ehepaar der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 19. Januar **Ingeborg und Hans-Joachim Schroeder** das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

103 Jahre alt wurde am 7. Januar **Charlotte Winder**, ihren 100. Geburtstag feierte am 9. Januar **Alice Langheinrich**, 95 Jahre wurden am 1. Januar **Bernhard Meyer**, am 12. Januar **Ottillie Hammer** und am 13. Januar **Erna Gneist**.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blickten am 2. Januar **Herta Werchan**, am 4. Januar **Richard Höschel**, am 5. Januar **Frieda Gebhardt** und **Gertrud Kraus**, am 7. Januar **Emmi Schölkes**, am 9. Januar **Margarete Albrecht** und **Bertha Schubert**, am 12. Januar **Adele Mohr** und am 13. Januar **Frieda Franke**.

Ihren 100. Geburtstag feiern am 20. Januar **Elisabeth Fromm** und am 22. Januar **Marie Bommersbach**.

95 Jahre werden am 15. Januar **Irene Mayer**, am 16. Januar **Herbert Hieke**, am 17. Januar **Hildegard Prescher**, am 18. Januar **Elsa Denkewitz** und **Ruth Richter**, am 22. Januar **Elisabeth Nietzsche** und am 24. Januar **Anna Knoblauch**.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blickten am 14. Januar **Käte Hawelka**, am 15. Januar **Heinrich Ulfig** und **Charlotte Wetzell**, am 19. Januar **Hans Schiedewitz**, am 20. Januar **Herbert Brohmer** und **Charlotte Etz**, am 24. Januar **Irmgard Chust** sowie am 26. Januar **Elli Baron** und **Elfriede Bittner**.

Die Ausgabe 2/2009 vom

AmtsBlatt

erscheint am Mittwoch, dem 28. Januar 2009

Redaktionsschluss ist am Montag, dem 19. Januar 2009.



KALTSTART

Mit klirrender Kälte, kräftigem Schneefall und einer zugefrorenen Saale begrüßte uns das Jahr 2009 in den zurückliegenden Tagen.

Foto: Roland Heinrich

Neue Firma stärkt Solartechnologie

Hauptsitz von Meyer Burger Services GmbH jetzt in Halle

Die Meyer Burger Services GmbH, eine 100-prozentige Konzerngesellschaft der Meyer Burger Technology AG, hat ihren neuen Hauptsitz in Halle. Das gab Meyer Burger Technology AG (SIX Swiss Exchange: MBTN) dieser Tage bekannt.

Am Sitz im Technologiepark Weinberg campus Halle wird die Meyer Burger Services GmbH neben Kundenservice verstärkt auch Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Trennen von harten und spröden kristallinen Materialien wie Silizium, Saphir und anderen hochwertigen Materialien erbringen. Halle wird so für die in Mittel- und Ostdeutschland angesiedelten Kunden der Meyer Burger Gruppe zum neuen Kompetenzzentrum für Forschung & Entwicklung und Kundenservice.

Am neuen Standort wird in Zukunft neben der Weiterentwicklung der Kern-

kompetenzen im Trennen von Siliziumkristallen auch jene im Trennen von Saphirkristallen vorangetrieben. Dabei profitiert die Meyer Burger von der Integration des einzigen westeuropäischen Trennexperten für Saphirkristalle, der sawate GmbH. Saphir findet seine Anwendung als Trägermaterial für hochwertige, energiesparende LEDs und für Hochfrequenzschaltkreise im Mobilfunk.

Für die Stadt Halle und die Region sowie das Land Sachsen-Anhalt bedeutet der Einstieg von Meyer Burger den Erhalt und den Ausbau von attraktiven und nachhaltigen Arbeitsplätzen im Hochtechnologiebereich der Solarindustrie und in der Erprobung von Verfahren zur Reduzierung der Fertigungskosten für kristalline Wafer. Wafer sind dünne Siliziumscheiben, die zu Solarzellen verarbeitet werden.

40 Jahre Partnerschaft mit Oulu

Halle gratuliert finnischer Partnerstadt / gemeinsame Vorhaben

(rst) Seit 1968 sind Halle und die finnische Stadt Oulu städtepartnerschaftlich verbunden. Zum 40-jährigen Jubiläum, das im Dezember 2008 gefeiert wurde, überbrachte der Beigeordnete für Wirtschaft und Arbeit, Wolfram Neumann, namens der Oberbürgermeisterin Grüße aus der Saalestadt. Er überreichte als Geschenk einen Originalabzug der „Weihnachtskrippe in Papier“ von Klaus F. Messerschmidt. (Amtsblatt berichtete in Ausgabe 23/2008)

Bei den Gesprächen der Partnerstädte haben Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Halle die Städte Leverkusen, Linz und Karlsruhe dafür begeistert, der Stadt Oulu 2009 einen internationalen Weihnachtsmarkt zu bereiten. Oulu verfügt selbst über keinen Weihnachtsmarkt.

Ab Herbst 2009 werden hallesche und finnische Jugendliche der Partnerstädte Halle und Oulu in Finnland unter Anleitung der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ im Rahmen eines EU-Förderprojektes jeweils zwei bis drei stadtypische Weihnachtshütten der jeweiligen Partnerstädte bauen, die zur Adventszeit einen Monat den Kern des Ouluer Weihnachtsmarktes bilden werden. In diesen sollen Händler der genannten vier Städte sowie aus Riga/Ufa landes- und regionaltypische weihnachtliche Produkte und Spezialitäten anbieten. Außerdem werden die fünf beteiligten Partnerstädte sich jeweils eine Woche im Wechsel in einem voraussichtlich vom Pharmakonzern Bayer gestalteten Polycarbonat-„Eiskristallstand“ mit ihren kulturellen Angeboten in Szene setzen.

Dank der Telekom-Mitarbeiter

Rathaus und Stadträte retten Arbeitsplätze

Mitglieder der Interessenvertretung der Beschäftigten im Telekom Call Center haben sich in einem Brief an Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados für die Unterstützung aus dem Rathaus und dem Stadtrat zum Erhalt ihrer Arbeitsplätze am Standort Halle bedankt. „Das Unternehmen hatte für die Mitarbeiter einen Wechsel nach Magdeburg vorgesehen, was für viele den Verlust des Arbeitsplatzes in Aussicht stellte.“ heißt es in dem Schreiben. Seit Ende November

steht nun fest, dass die Mitarbeiter nicht nach Magdeburg müssen. Als neuer Standort wurde Scheuditz benannt. Das sei ein Erfolg für die Beschäftigten. Die Vertreter der Stadt Halle und des Stadtrates sowie auch Einwohner hätten sich auf geeignete Weise und mit Engagement für eine Lösung im Sinne der Mitarbeiter eingesetzt. „Sie alle haben dazu beigetragen, dass für viele Menschen das alte Jahr ohne ein Bangen um die Zukunft zu Ende gehen konnte.“

Frauenschutzhaus dankt für Hilfe

Das Frauenschutzhaus der Stadt Halle dankt den Firmen A/V/E, Wi-Med, der Kanzlei TNJE, Galeria Kaufhof, Deutscher Bank, Spiele Max, Cinemaxx, Ka-

thi, dem Weihnachtsbaum-Verkauf im Kaufland Süd und zahlreichen Privatpersonen in unserer Stadt für die Unterstützung im Jahr 2008.

Tun wir das Richtige, träumen wir das Mögliche

Liebe Hallenserinnen und Hallenser, für das Neue Jahr wünsche ich uns allen einen guten Start, Mut und Zuversicht und natürlich – das steht immer an erster Stelle – Gesundheit!

Wir haben sehr viel vor, und ich bin sicher, dass wir gemeinsam unsere Ziele erreichen werden. Stand schon das Jahr 2008 mit den Händel-Festspielen, dem Internationalen Festival „Theater der Welt“, der offiziellen Ernennung der Leopoldina zur Nationalen Akademie der Wissenschaften und dem kulturellen Themenjahr rund um die „Zeit“, ganz im Zeichen von Wissenschaft und Kultur, so wird auch das Neue Jahr wieder reich an kulturellen Höhepunkten sein.

Die Händel-Festspiele 2009 stehen unter der Schirmherrschaft unseres Herrn Bundespräsidenten und des britischen Königshauses, das wird weltweit Aufmerksamkeit auf unsere Stadt lenken.

Mit der Einweihung der neuen Moritzburg, die nun eine Gesamtschau der Moderne mit Hermann Gerlingers wunderbarer „Brücke“-Sammlung bietet, erwartet dieser Leuchtturm kulturellen Schaffens Besucher aus aller Welt.

Ja, die FAZ hat Recht: „So soll man bauen, so soll man ausstellen. Es ist höchste Zeit, dass die wiedervereinte Nation die seit der Wende so oft verkantete ‚graue Diva‘ Halle als Stadt der Künste zur Kenntnis nimmt.“

Die Theater, Oper und Orchester GmbH wird im Frühjahr ihre Arbeit aufnehmen und die Kräfte aller Akteure bündeln. Halle ist und bleibt eine Kulturstadt. Wir werden das hohe Niveau bewahren und dieses bezahlbar machen.

Unser Technologiepark Weinberg campus wird seine großartige Erfolgsgeschichte weiter schreiben. Das Technologie- und Gründerzentrum bietet 130 vor allem jungen start ups viele Chancen. Polymer-Forschung, Photovoltaik, Biotechnologie, Multimedia: Das sind die spannenden Projekte der Zukunft!

Die Martin-Luther-Universität, die Leopoldina als Nationale Akademie der

Wissenschaften, die Franckeschen Stiftungen, andere universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie die „Burg“ werden noch stärker als bisher zusammenarbeiten und sich – wie es treffend heißt – „vernetzen“. Auch im Neuen Jahr bleibt die Haushaltskonsolidierung fest im Blick. Hier gilt die Maxime „Kleiner, stringenter und effektiver“. Das „Kleid muss passen“. Dabei werden wir das Kind nicht mit dem Bade ausschütten, sondern – auch angesichts der Finanzkrise – mit Augenmaß agieren.

Unsere Stadträte, die von Ihnen frei gewählten Interessenvertreter, werden genauso wie ich selbst und meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, über die Parteigrenzen hinweg das Wohl der ganzen Stadt im Auge behalten. Nur so wird Herr Stadtrat wieder wählen, ein gutes Jahr.

2008 hat uns gezeigt, dass neue Erfolgsmodelle zusehends greifen. Neue Ideen, wie zum Beispiel Kindertagesstätten und Schulen schnell und gut für die Zukunft unserer Kinder saniert werden können, schaffen Grundlagen für gute Bildung und Ausbildung, den wichtigsten Rohstoff, den wir besitzen und den wir mehren müssen.

Zur gesellschaftlichen Verantwortung gehört unverändert ein klares Bekenntnis zu den Werten unserer Demokratie. Null-Toleranz für braunes Gedankengut! Dieser Ungeist muss konsequent bekämpft werden. Hier tut Aufklärung – vor allem in den Schulen – not. Das Jahr 2009 ist auch ein Jahr des Rückblicks auf die mutigen „Schritte zur Freiheit“, die vor 20 Jahren die friedliche Revolution und den Fall der Mauer erstritten. Darauf können und sollen wir stolz sein.

Liebe Hallenserinnen und Hallenser, bei Goethe heißt es: „Was immer du tun kannst oder erträumst zu können, beginne es jetzt.“ Tun wir das Richtige, träumen wir das Mögliche und beginnen wir jetzt!

Herzlichst
Ihre Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

KURZ UND AKTUELL

Seminar für Existenzgründer

Vom 20. bis 22. Januar, täglich von 8 bis 16 Uhr, veranstaltet das Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle in Kooperation mit dem Innovations- und Relais-Center im Technologie- und Gründerzentrum ein weiteres Seminar zum Thema „Existenzgründung/Existenzfestigung“. Für die Teilnahme und das Unterrichtsmaterial wird eine Gebühr von 40 Euro erhoben. Ein Teilnahmezertifikat erhalten alle Seminarernehmer am letzten Tag. Das erste Seminar 2009 findet statt im Seminarraum des Bio-Zentrums, Weinbergweg 22. Um verbindliche telefonische Anmeldungen im Existenzgründerbüro wird gebeten unter der Telefonnummer 0345 221-4762.

Beratung zum Rechtsschutz

Eine kostenlose Beratung zu allen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes findet am Mittwoch, dem 21. Januar, ab 15 Uhr, im Mipo Patentinformationszentrum, Julius-Ebeling-Straße 6, statt. Die Terminvergabe erfolgt unter Telefon: 0345 2939836. Die Beratungen werden von einem Patentanwalt durchgeführt.

Blick auf den Ostberliner Alltag

Am Mittwoch, dem 28. Januar, 19.30 Uhr, liest der finnische Autor Juhani Seppovaara in der Zentralbibliothek, Salzgrafenstraße 2, aus seinem Buch „Unter dem Himmel Ostberlins“. Mit seinen Eindrücken von zahlreichen Aufenthalten in Ostberlin in den 1980er Jahren vermittelt der Autor einen unvoreingenommenen Blick auf den ostdeutschen Alltag. Seppovaara wurde für den Band mit dem Finnischen Buchkunstpreis 2007 ausgezeichnet. Der Eintritt ist frei.

Ratgeber mit Tipps für Senioren

Der Ratgeber „Steuererklärung für Rentner“ ist in dritter erweiterter und aktualisierter Auflage erschienen. Darüber informiert die Verbraucherzentrale. Der Ratgeber zeigt, worauf Senioren beim Ausfüllen der Steuerformulare 2008 besonders achten sollten und was ab 2009 auf sie zukommt. Sie erfahren auch, wann man Rat vom Steuerprofi braucht und worauf beim Umgang mit dem Finanzamt geachtet werden sollte. Die Steuererklärung ist für 12,90 Euro in der Beratungsstelle Halle, Steinbockgasse 1, erhältlich.

AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

www.halle.de

Herausgeberin:

Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Steffen Drenkelfuß, Pressesprecher, Tel.: 0345 221-4014, Fax 0345 221-4004
Internet: www.halle.de

Redaktion: Amtsblatt, Büro der Oberbürgermeisterin, 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1
Tel.: 0345 221-4123, E-Mail: amtsblatt@halle.de
Leitung: Bernd Heinrich, Tel.: 0345 221-4123
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Satz und Layout: Setzwerk Michael Puschendorf Wittekindstr. 30, 06114 Halle, Tel.: (0345) 444 35 96
E-Mail: puschendorf@setzwerk.com
Redaktionsschluss: 7. Januar 2009

Verlag:

Köhler KG
Martha-Brautsch-Straße 14,
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 2021551, Fax: 0345 2021552
Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Vertrieb: Köhler KG
M.-Brautsch-Straße 14, 06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552
E-Mail: koehler-halle@t-online.de
Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG

Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.

Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.

Schmuck für die Stiftung Moritzburg

Die Stipendiaten der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt – Silke Trekel, Beate Eismann, Christine Matthias, Anke Hennig, Margit Jäschke und Bettina Jungrichter – überreichten dem Kunstmuseum Moritzburg anlässlich der Wiedereröffnung der Einrichtung (Amtsblatt berichtete) eine Schmuckkollektion. Die Arbeitsergebnisse waren 2008 mehrfach national und international ausgezeichnet worden. Die Moritzburg sammelt seit vielen Jahrzehnten Schmuck. Sie wird im Frühjahr ein eigenes Schmuckkabinett eröffnen.

Halle ist in Deutschland eines der wichtigsten Zentren für zeitgenössische Schmuckkunst.

Arbeiten von René Graetz

René Graetz hätte im vergangenen Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert. In einer Studio-Ausstellung zeigt der Kunstverein „Talstrasse“ e. V. aus diesem Anlass bis zum 18. Januar Leihgaben aus dem Berliner Kunstarchiv Shaw/Graetz, im Besonderen die Bildhauerzeichnungen des hochinteressanten Künstlers.

PERSONALIA

Der Stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Saalesparkasse, **Hans Schorner**, beendete zum 31. Dezember 2008 seine Tätigkeit in der Saalesparkasse und trat seinen Ruhestand an. Durch das Ausscheiden ergibt sich im Vorstand der Saalesparkasse mit dem 1. Januar 2009 folgende Konstellation: Friedrich Stumpf, Vorstandsvorsitzender, Dieter Engelmann, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Roger Schenkel, Mitglied des Vorstandes. Herr Schorner begann seine Sparkassentätigkeit 1960 bei der Kreissparkasse Amberg. Vom Juli 2007 bis zur Fusion der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle mit der Kreissparkasse Merseburg-Querfurt zur Saalesparkasse im Dezember 2007 wurde Herr Schorner zum Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Merseburg-Querfurt berufen. Ab dem 1. Januar 2008 war er in der Saalesparkasse als Stellvertretender Vorstandsvorsitzender tätig.

Der halleische Forscher Dr. **Goran Kaluderovic** erhielt im Vormonat in Belgrad die Medaille der Serbischen Chemischen Gesellschaft für herausragende Leistungen und Erfolge in der Wissenschaft im Jahr 2008. Die Gesellschaft ist eine der ältesten Chemiker-Vereinigungen der Welt. Kaluderovic, der bereits den Forschungspreis der Martin-Luckner-Stiftung erhalten hat, kam 2006 als Humboldt-Stipendiat an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU). Inzwischen ist der 33-Jährige Projektmitarbeiter der BioSolutions Halle GmbH, einem An-Institut der MLU, und erforscht dort platinhaltige Antitumorwirkstoffe.

Die Universitätsklinik für Innere Medizin I des Universitätsklinikums Halle (Saale) ist jetzt Mitglied des „Transnationalen Genomnetzwerks für das Pankreaskarzinom“, das vom Bundesforschungsministerium 6,8 Millionen Euro Fördermittel für die kommenden fünf Jahren erhielt. „Das Netzwerk will genom-basierte Diagnoseverfahren und Therapien schnell in die klinische Anwendung bringen, um die Behandlung des Pankreaskarzinoms zu verbessern“, erklärt Professor Dr. **Thomas Seufferlein**, Direktor der Klinik. Als Genom wird das Erbgut eines Lebewesens bezeichnet. Unter Pankreaskarzinom werden Tumore der Bauchspeicheldrüse zusammengefasst.

Die Puppenspielerin und Theaterpädagogin **Steffi Lampe** ist von Oberbürgermeisterin **Dagmar Szabados** in der Jugendfreizeiteinrichtung „Roxy“ für ihre intensive Arbeit bei der Verwirklichung von Theater-Projekttagen geehrt worden. Steffi Lampe hat sich in vielen Bereichen des kulturellen und sozialen Engagements einen Namen gemacht. 2007 gewann sie eine landesweite Ausschreibung des Landesmuseums für Vorgeschiedene und realisierte einen Puppenfilm für das Himmelscheibensmuseum in Nebra. Das von ihr 2004 ins Leben gerufene Figurensommerfestival hat sich im Kulturkalender unserer Saalestadt erfolgreich etabliert.

Endlich selbstständig leben ...

Projekt „EIGEN!Häuser“ hilft Menschen mit Behinderungen

Das Projekt „EIGEN!Häuser“ des Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt e. V. öffnet seine Läden. Von nun an beraten die Mitarbeiter kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, die sich für ein selbstständiges Leben in einer eigenen Wohnung oder Wohngemeinschaft interessieren.

Bisher kennt Bettina (35) nur das Leben bei ihren Eltern. Rundum betreut, läuft jeden Tag das gleiche Ritual ab. Nachdem sie vor 18 Jahren an Schizophrenie schwer psychisch erkrankte, wurde sie unerwartet zum Pflegefall. Seither ist es ihr größter Wunsch, in eine Wohngemeinschaft zu ziehen, so wie sie es aus dem Fernsehen kennt.

Wie Bettina geht es Tausenden von Menschen mit psychischen, kognitiven

oder körperlichen Beeinträchtigungen. Größtenteils isoliert von der Gesellschaft, leben sie ein Leben mit vielen Tücken und Schwierigkeiten. Dass es auch ganz anders geht, wissen nur wenige. Mit Hilfe eines Persönlichen Budgets können Menschen mit Behinderungen seit geraumer Zeit selbst bestimmen, wo sie wohnen möchten, wer sie dabei unterstützt und wann sie welche Unterstützung erhalten.

Bettina strahlt. Sie hat es geschafft. Endlich ein eigenes Zimmer in einer Wohngemeinschaft. „Ich fühle mich heute viel besser aufgehoben.“, sagt sie selbst. „Erst hatte ich zwar Angst davor, mit meinen Mitbewohnern oder der Verwaltung des Geldes nicht klar zu kommen. Doch mittlerweile funktioniert alles ganz toll.“

Durch die Hilfe eines Assistenten für das Persönliche Budget wird sie bei den Behördengängen, der Verwaltung des Budgets und bei der Überwindung der alltäglichen Barrieren unterstützt...

Für Menschen mit Behinderungen, die auch den Schritt in ein selbstständiges Leben gehen wollen, stehen die Mitarbeiter des Projektes „EIGEN!Häuser“ zur Verfügung.

„EIGEN!Häuser“
Philipp-Müller-Straße 44,
06110 Halle,
Telefon: 0345 27993286,
E-Mail: info@eigenhaeuser.de,
Montag 13 bis 17 Uhr und
Mittwoch 8 bis 12 Uhr geöffnet,
www.eigenhaeuser.de

Eltern für Kita-Projekt gesucht

Der Friedenskreis Halle sucht für ein Elternprojekt Mütter und Väter, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und deren Kinder eine Kindertagesstätte besuchen. Die Eltern sollten Lust haben, sich selbst innerhalb von Elterngruppen in ihren und anderen halleischen Kindertagesstätten einzubringen sowie Interesse an den Themen Demokratieförderung, Wertevermittlung und Vielfalt mitbringen.

Ansprechpartnerin im Friedenskreis Halle ist Projektleiterin Melanie Ranft, Telefon: 0345 27980756, E-Mail: ranft@friedenskreis-halle.de, www.friedenskreis-halle.de/kita

„Halle hat Talent“ mit neuem Partner

Das Projekt „Halle hat Talent“ der Bürgerstiftung Halle steht unter dem Motto „Mit Patenschaften Kinder stärken“. Unlängst hat es mit dem Familienzentrum in der Geiststraße 29 einen neuen Kooperationspartner gewonnen. Das Zentrum unter Leitung von Reinhard Grohmann stellt für die regelmäßigen Treffen von Kindertalenten seine Räume und Werkstätten zur Verfügung. Das erste Treffen „Talentbude“ fand in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Villa Jübling statt.

In diesem Jahr erkunden die Kindertalente unterschiedliche handwerkliche, künstlerische, sportliche oder musische Welten. Die Ergebnisse werden im Sommer 2009 unter dem Motto „Ich kann etwas, was Du nicht siehst ...“ ausgestellt. **Telefon: 0345 6858796 www.halle-hat-talent.de**

Mikroprojekte werden gefördert

Mikroprojekte, die sich aktiv für die Förderung von Demokratie, Toleranz und Vielfalt einsetzen und damit präventiv gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus arbeiten, werden auch in diesem Jahr im Lokalen Aktionsplan Halle (Saale) gefördert. Für Träger, Initiativen und Vereine aus unserer Stadt besteht noch bis zum 31. Januar die Möglichkeit, Anträge auf Förderung von Mikroprojekten zu stellen.

Koordinierungsstelle Lokaler Aktionsplan „H Allianz für Vielfalt“, Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V., Leipziger Straße 82, 06108 Halle, Telefon: 0345 200-2810, Fax: 0345 200-3412 E-Mail: lap@hallianz-fuer-vielfalt.de www.hallianz-fuer-vielfalt.de

Sonderführung und ‚Tatra‘-Fahrt

Wöchentliche Rundfahrten mit der Straßenbahn des Typs T4D, Baujahr 1971 – bekannt auch als „Tatra-Bahn“ – bietet die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) jeweils sonabends, 11 Uhr, an. Die etwa eineinhalbstündige Tour beginnt auf dem halleischen Marktplatz. Treffpunkt ist vor dem Stadthaus. Die Fahrt kostet acht Euro, ermäßigt sechs Euro. Ab Mai werden nach der Winterpause von der SMG wieder Fahrten mit historischen Straßenbahnen angeboten. **Informationen und Anmeldung: Touristinformation im Marktschlösschen, Tel.: 0345 122-9984, Fax: 0345 122- 9985, E-Mail: touristinfo@stadtmarketing-halle.de**

Mitteldeutscher Börsenspiel-Start

Das Mitteldeutsche Börsenspiel startete am vergangenen Montag, dem 12. Januar, bereits zum neunten Mal. Die Mitteldeutsche Zeitung, die Sparkassen im südlichen Sachsen-Anhalt sowie die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg veranstalten dieses Spiel mit durchaus erstem Hintergrund bis zum 19. März. Wie in den Vorjahren winken für die Wochen- und Gesamtsieger lukrative Preise. Die Internet-Adresse für die Anmeldung lautet unverändert: <http://www.mdb.uni-halle.de>

Sternsinger überbringen Segenswünsche



Sternsinger im Rathshof: Am Mittwoch, dem 7. Januar, waren die Sternsinger im Rathaus. Sie überbrachten an die Beigeordneten Dr. Bernd Wiegand und Wolfram Neumann die Segenswünsche für die Stadtverwaltung zum Neuen Jahr. Die als „Heilige drei Könige“ verkleideten Mädchen und Jungen der Heilig Kreuz Gemeinde sammelten Spenden für gemeinnützige Projekte der diesjährigen Sternsingeraktion „Kinder suchen Frieden – buscamos la paz“. Foto: Günter Bauer

Bleibende Erinnerungen

Halle-Bücher: Gigantisches Theater-Festival 2008 und Schönheit des Verfalls

Von Bernd Heinrich

Zwei bemerkenswerte Editionen legte der Mitteldeutsche Verlag noch rechtzeitig auf den weihnachtlichen Gabentisch: eine Rückschau auf das zunächst eher skeptisch erwartete, später immer mehr frenetisch umjubelte Sommermärchen „Theater der Welt“ in unserer Stadt. Dank des reich bebilderten Festival-Tagebuchs von Torsten Maß und Christoph Werner bleibt „Komm! Ins Offene“ für 56.000 Dabeigewesene eine wertvolle greifbare Erinnerung an Auftritte von Gästen aus 22 Ländern. Andere dürften resignierend registrieren, welche ebenso bewegende wie berührende, lyrische wie amüsante, faszinierende wie exotische – ja geradezu historische drei Wochen „kulturellen Ausnahmezustand“ sie verpasst haben...

Den 144 großformatigen Seiten mit Essays zu den insgesamt 26 Hauptprogramm-Projekten ist ein Motto vorangestellt: „Für Halle und alle“. Eine Ergänzung sei gestattet „Danke an Halle und alle“.

Torsten Maß und Christoph Werner (Hrsg.), „Komm! Ins Offene – Das Buch“, 144 Seiten, ca. 240 Fotos, ISBN 978-3-89812-567-3, 18,00 Euro

Mit Erinnerungen ganz anderer Art – nämlich einer fotokünstlerischen Bestandsaufnahme des unaufhaltsamen Verfalls – überrascht uns der halleische Fotograf Marc Mielzarjewicz. Insgesamt 21 Objekte – stillgelegte Industrieanlagen, längst verlassene marode Baudenkmäler und zahlreiche Industrie-Ruinen – hat er mit der Linse der Vergesslichkeit entrisen. Die sämtlich in Schwarz-Weiß-

Technik festgehaltenen Situationen beleben den außergewöhnlichen ästhetischen Reiz, den die einst imposanten Gebäude noch immer auf uns Heutige ausüben. Seien es der Schlachthof oder die Gießerei der Pumpenwerke, die inzwischen abgerissene Berliner Brücke ebenso wie die verschwundene Zuckerraffinerie, Großgarage oder Hildebrandsche Mühlenwerke – all diese Zeugnisse einer vergangenen Zeit sind mitunter auch beschämende Dokumente unserer Gegenwart...

Erik Neumann vom Stadtmuseum hat das zumeist tiefschwarze Buch mit erhellenden baugeschichtlichen Erläuterungen für das jeweilige Bauwerk versehen. **Marc Mielzarjewicz „Lost Places – Schönheit des Verfalls“, 144 Seiten, 130 Schwarz-Weiß-Fotos, ISBN 978-3-89812-575-8, 20,00 Euro**

Architektouren in Sachsen-Anhalt

365 Orte im Land der Ideen 2009 / Elf Projekte aus unserem Bundesland

Aus den mehr als 2000 Bewerbungen hat die Jury des bereits zum dritten Mal durchgeführten Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“ elf Projekte aus Sachsen-Anhalt für die größte Veranstaltungsreihe Deutschlands in diesem Jahr ausgewählt.

Zu den Preisträgern gehört auch die Architektenkammer Sachsen-Anhalt, die sich mit dem Projekt „Architektouren in Sachsen-Anhalt – architektur-tourismus.de“ beworben hatte.

Die Jury unter Vorsitz von Professor Martin Rothe, Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen zu Dresden, und Professor Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln, hat aus der beeindruckenden Zahl der Bewerbungen 365 Gewinner für das Jahr 2009 gekürt. Sie alle stellen Kreativität und Innovationskraft unseres Landes unter Beweis und lassen mit Know-how und Leidenschaft Deutsch-

lands einzigartiges Netzwerk aus Mut, Neugier und Innovation täglich weiter wachsen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Bewerbung „Architektouren in Sachsen-Anhalt – architektur-tourismus.de“, einem Projekt der Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt, so erfolgreich waren und sehen diesen Preis als Wertschätzung für die langjährige Initiative der Architektenkammer, den Architektur-tourismus in Sachsen-Anhalt zu etablieren“, so Professor Ralf Niebergall, Präsident der Architektenkammer zur Auszeichnung.

Von der Architektenkammer wurde eine besondere und bisher in Deutschland einmalige Internetpräsentation „architektur-tourismus.de“ entwickelt. Deren Anliegen ist es, Kultur-touristen interessante „Architektouren in Sachsen-Anhalt“ anzubieten. Sie ist eine Ergänzung der bereits im Land Sachsen-Anhalt be-

stehenden Tourismusmarken und widmet sich der Architektur des 20./21. Jahrhunderts. Die Kultur eines Landes gehört zu den wichtigsten weichen Standortfaktoren, die Investoren häufig bei ihrer Entscheidung über eine Industrieansiedlung wesentlich beeinflussen.

Die Internetseite wird laufend ergänzt, derzeit können bereits Informationen über etwa 120 Architektur-objekte abgerufen werden, die nach 1990 entstanden sind. Am 26. August findet die Preisübergabe zu „365 Orte im Land der Ideen“ im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in Magdeburg statt.

Die Veranstaltungsreihe 365 Orte im Land der Ideen wird von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Deutschen Bank durchgeführt. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler. **www.land-der-ideen.de www.architektur-tourismus.de**

Tagesordnung der 51. Tagung des Stadtrates am 28. Januar 2009

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, dem 28.01.2009, um 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Markt- platz 2, 06100 Halle (Saale) zu seiner 51. öffentlichem/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates zusammen.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse.

Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtrats- sitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Die Geschäftsstelle Stadtrat hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Vereidigung des Beigeordneten für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung

- 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit*
- 2 *Feststellung der Tagesordnung*
- 3 *Genehmigung der Niederschrift*
- 4 *Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse*
- 5 **Beschlussvorlagen**
 - 5.1 *Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss „Abfallgebührensatzung*

der Stadt Halle (Saale)“ (Vorlagen-Nr.:IV/2008/07421)

Vorlage: IV/2009/07719

- 5.2 *Mittelfristiger Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 einschließlich der Fortschreibung für das Schuljahr 2009/10*
Vorlage: IV/2008/07382
- 5.3 *Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (Efa)*
Vorlage: IV/2008/07698
- 5.4 *Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale)*
Vorlage: IV/2008/07624
- 5.5 *Wirtschaftsplan 2009 Eigenbetrieb Kindertagesstätten*
Vorlage: IV/2008/07360
- 5.6 *Bestimmung des Verbandsrates und des Stellvertreters des Verbandsrates der Stadt Halle (Saale) sowie des Leiters der Geschäftsstelle für den Planungsverband „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“*
Vorlage: IV/2008/07670
- 5.7 *Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 1. Änderung – Aufstellungsbeschluss*
Vorlage: IV/2008/07674
- 5.8 *Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung – Aufstellungsbeschluss*
Vorlage: IV/2008/07675
- 5.9 *Einziehung einer Teilstrecke der Willi-Bredel-Straße*
Vorlage: IV/2008/07181
- 5.10 *Einziehung einer Teilstrecke der Erich-Weinert-Straße und Parkplätze Erich-Weinert-Straße*
Vorlage: IV/2008/07187
- 5.11 *Einziehung des Parkplatzes in der Willi-Bredel-Straße*
Vorlage: IV/2008/07188
- 5.12 *Einziehung des Parkplatzes He-*

mingwaystraße

Vorlage: IV/2008/07460

- 5.13 *Einziehung des Parkplatzes Wolfgang- Borchert- Straße/Hettstedter Straße*
Vorlage: IV/2008/07463
- 5.14 *Einziehung des Parkplatzes Theodor- Storm- Straße/Gellertstraße*
Vorlage: IV/2008/07476
- 6 **Wiedervorlage**
 - 6.1 *Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+ Graue + WG Volkssolidarität zur Ausrichtung des Hansetages im Sommer des Jahres 2017*
Vorlage: IV/2008/07655
 - 6.2 *Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - zur Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle*
Vorlage: IV/2008/07535
- 7 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
 - 7.1 *Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung des Halle-Passes*
Vorlage: IV/2008/07713
 - 7.2 *Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE Rechtsmittel in Sachen Müllgebührenurteil betreffend*
Vorlage: IV/2009/07722
 - 7.3 *Antrag des Stadtrates Frank Sänger, CDU, betreffend die Beiträge der Wohnungsgesellschaften zur Haushaltskonsolidierung*
Vorlage: IV/2009/07716
 - 7.4 *Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität zur Umbesetzung des Verwaltungsrates der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)*
Vorlage: IV/2009/07723
 - 7.5 *Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur*

Umbesetzung eines Mitglieds im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Vorlage: IV/2009/07726

- 6.7 *Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Wahl zur Besetzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Halle (Saale) hier: Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes*
Vorlage: IV/2009/07725
- 6.7 *Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Wahl zur Besetzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Halle (Saale) hier: Neuwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes (ehemals stellv. Mitglied)*
Vorlage: IV/2009/07724
- 8 **schriftliche Anfragen von Stadträten**
 - 8.1 *Anfrage des Stadtrates Andreas Nowotny, CDU, zu Horten an städtischen Schulen*
Vorlage: IV/2009/07717
 - 8.2 *Anfrage der CDU-Fraktion betreffend das Bundesprogramm Kommunal-Kombi*
Vorlage: IV/2009/07718
 - 8.3 *Anfrage der CDU-Fraktion betreffend Altersteilzeitmodelle*
Vorlage: IV/2009/07720
 - 8.4 *Anfrage der CDU-Fraktion betreffend die Benennung eines Verantwortlichen für Benchmarkings*
Vorlage: IV/2009/07721
 - 8.5 *Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zum Stand der Umsetzung des Kinderspielplatzes Arche Noah am ehemaligen Schulstandort Zeitzer Straße*
Vorlage: IV/2009/07728
 - 8.6 *Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zum Stand der Umset-*

zung zur Ausschreibung der Straßenbeleuchtung

Vorlage: IV/2009/07729

- 8.7 *Anfragen der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zu den Pflichten des Winterdienstes*
Vorlage: IV/2009/07730
- 9 **Mitteilungen**
- 10 **mündliche Anfragen von Stadträten**
- 11 **Anregungen**
- 12 **Anträge auf Akteneinsicht**

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

- 1 *Feststellung der Tagesordnung*
- 2 *Genehmigung der Niederschrift*
- 3 **Beschlussvorlagen**
 - 3.1 *Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss „Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. zum Vertrag mit der VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH“ (Vorlagen-Nr.: IV/2008/07659)*
Vorlage: IV/2009/07715
 - 3.2 *Erwerb von Geschäftsanteilen an der Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH*
Vorlage: IV/2008/07706
- 4 **Wiedervorlage**
- 5 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 6 **schriftliche Anfragen von Stadträten**
- 7 **Mitteilungen**
- 8 **mündliche Anfragen von Stadträten**
- 9 **Anregungen**
- 10 **Anträge auf Akteneinsicht**

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Beschlussübersicht der 50. Tagung des Stadtrates am 17. Dezember 2008

Öffentlicher Teil

- 5 **Beschlussvorlagen**
 - 5.1 *Niederlegung eines Mandates und Nachrücken des nächstfestgestellten Bewerbers*
Vorlage: IV/2008/07645
Beschluss
 - 5.2 *1. Satzung zur Änderung der „Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 22.11.2006“*
Vorlage: IV/2008/07422
Beschluss
 - 5.3 *Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale)*
Vorlage: IV/2008/07421
modifizierter Beschluss
 - 5.3.1 *Änderungsantrag des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften zur Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale)*
Vorlage: IV/2008/07708
Beschluss
 - 5.4 *Antrag auf Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2008 (Gewerbesteuer, Personalausgaben, Verbund Oper Halle)*
Vorlage: IV/2008/07620
Beschluss
 - 5.5 *Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2008 – Bereich Kindertageseinrichtungen*
Vorlage: IV/2008/07663
Beschluss
 - 5.6 *Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung*
Vorlage: IV/2008/07565
Beschluss
 - 5.7 *Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2007*
Vorlage: IV/2008/07552
Beschluss
 - 5.8 *Jahresabschluss 2007 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin*
Vorlage: IV/2008/07622
Beschluss
 - 5.9 *Vertrag über die Förderung der Bühnen der Stadt Halle (Saale) für die Jahre 2009–2012*
Vorlage: IV/2008/07534
Beschluss

- 5.10 *vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 130 Polstermöbelfachmarkt und Lebensmittelmarkt Halle-Neustadt, Am Zollrain 1 und 3 - Aufstellungsbeschluss*
Vorlage: IV/2008/07354
abgesetzt
- 5.11 *Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Städtebund DIE HANSE*
Vorlage: IV/2008/07567
Beschluss
- 5.12 *Antrag auf überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2008 - Bereich Hilfe zur Erziehung*
Vorlage: IV/2008/07667
Beschluss
- 5.13 *Veräußerung des Kommanditanteils von 520,00 € der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH an der AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG*
Vorlage: IV/2008/07703
Beschluss
- 7 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
 - 7.1 *Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität zur Ausrichtung des Hansetages im Sommer des Jahres 2017*
Vorlage: IV/2008/07655
verwiesen in den Kulturausschuss, Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung sowie Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften
 - 7.2 *Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Zukunft der Eissporthalle*
Vorlage: IV/2008/07660
verwiesen in den Sportausschuss, Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung sowie Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften
 - 7.3 *Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Rücknahme eines Beschlusses im Stadtrat*
Vorlage: IV/2008/07658
abgelehnt
 - 7.3.1 *Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. (IV/2008/07658) zur*

Rücknahme eines Beschlusses im Stadtrat

Vorlage: IV/2008/07704

- abgelehnt**
- 7.4 *Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes*
Vorlage: IV/2008/07650
verwiesen in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes ZGM sowie Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften
 - 7.4.1 *Änderungsantrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes*
Vorlage: IV/2008/07707
verwiesen in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes ZGM sowie Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften
 - 7.5 *Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Vertrag mit der VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH*
Vorlage: IV/2008/07659
modifizierter Beschluss
 - 7.5.1 *Änderungsantrag des Stadtrates Denis Häder (WIR.FÜR HALLE) zum Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Vertrag mit der VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (Vorlagen-Nr. IV/2008/07659)*
Vorlage: IV/2008/07701
erledigt, von der Fraktion DIE LINKE. übernommen
 - 7.5.2 *Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. zum Vertrag mit der VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH*
Vorlage: IV/2008/07700
modifizierter Beschluss
 - 7.6 *Dringlichkeitsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Umbesetzung im Ausschuss für Planungsangelegenheiten,*

im Rechnungsprüfungsausschuss und im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Vorlage: IV/2008/07681

- Beschluss**
- 7.7 *Dringlichkeitsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Umbesetzung im Beirat der Stadtwirtschaft Halle GmbH*
Vorlage: IV/2008/07693
Beschluss
- 7.8 *Dringlichkeitsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieds im Jugendhilfeausschuss*
Vorlage: IV/2008/07692
Beschluss per geheimer Wahl
- 7.9 *Dringlichkeitsantrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger, der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität und der Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zu freiwilligen Leistungen der Stadt Halle im Haushaltsjahr 2009*
Vorlage: IV/2008/07702
Zurückgezogen, Verwaltung übernimmt die Intention des Antrages
- 8 **schriftliche Anfragen von Stadträten**
 - 8.1 *Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Feuerwehr in Halle*
Vorlage: IV/2008/07607
Kenntnisnahme mit Anmerkungen
 - 8.2 *Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - zur Tätigkeit der Schiedsstellen*
Vorlage: IV/2008/07602
Kenntnisnahme
 - 8.3 *Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - zu den Auswirkungen der Wohngeldnovelle*
Vorlage: IV/2008/07648
Kenntnisnahme
 - 8.4 *Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE) zum Landesprojekt „Sachsen Anhalt im 18. Jahrhundert“*
Vorlage: IV/2008/07643
Kenntnisnahme
 - 8.5 *Anfrage der Stadträtinnen Elke Schwabe (WIR. FÜR HALLE.) und Dr. Regine Stark (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Schulumweltzentrum Franzigmark*

Vorlage: IV/2008/07656

- Kenntnisnahme**
- 8.6 *Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zur Versorgung von Stadtteilen mit regenerativen Energien*
Vorlage: IV/2008/07646
Kenntnisnahme
- 8.7 *Anfrage des Stadtrates Joachim Geuther (CDU) zur Errichtung einer Abfallverwertungsanlage in Halle (Saale)*
Vorlage: IV/2008/07647
Kenntnisnahme
- 8.8 *Anfrage des Stadtrates Wolfgang Kupke (CDU) zum Hafenbahnrad- und -fußweg „Grüne Trasse“ I. u. 2. BA*
Vorlage: IV/2008/07649
Kenntnisnahme mit Anmerkungen
- 9 **Mitteilungen**
- 9.1 *Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum 1. Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2010 für das Land Sachsen-Anhalt*
Vorlage: IV/2008/07629
Kenntnisnahme

Nichtöffentlicher Teil

- 3 **Beschlussvorlagen**
 - 3.1 *Paraphierter DSM-Vertrag*
Vorlage: IV/2008/07106
Beschluss
 - 3.2 *Verkauf des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)*
Vorlage: IV/2008/07618
Beschluss
 - 3.3 *Vorzeitige Verlängerung des Dienstleistungsvertrages Gebäudereinigung vom 28.09.2001*
Vorlage: IV/2008/07486
Beschluss
- 6 **schriftliche Anfragen von Stadträten**
 - 6.1 *Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zum aktiven Kreditportfoliomanagement in einem Projekt mit der Deutschen Bank AG*
Vorlage: IV/2008/07644
Kenntnisnahme mit Anmerkungen und Nachfragen

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am Donnerstag, dem 15.01.2009, findet um 17 Uhr im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.12.2008
- 4 Mitteilungen
- 4.1 Umweltqualitätsziele
- 5 Beschlussvorlagen
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Prüfung der Folgen des Klimawandels für die Stadt Halle (Saale)
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9 Anregungen

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

Dietmar Wehrich
Ausschussvorsitzender
Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Am Donnerstag, dem 15.01.2009, findet um 17 Uhr, im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.12.2008
- 4 Haushaltsplan 2009
- 5 Beschlussvorlagen
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Änderung des Bebauungsplanes 32.4 (Heide-Süd)
- 6.2 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität - zur Marktordnung - Anordnung der Verkaufsstände auf dem Marktplatz
- 6.3 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+ Graue + WG Volkssolidarität zur Ausrichtung des Hansetages im Sommer des Jahres 2017
- 6.4 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Zukunft der Eissporthalle
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 16.12.2008
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

Milad El-Khalil
Vorsitzender
Wolfram Neumann
Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit

Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Am Montag, dem 19.01.2009, findet um 16 Uhr, im Ratshof, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Raum 334 die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)
Vorlage: IV/2008/07698
- 6 Aktueller Sachstand zur Umsetzung des Förderprogramms Kommunal-Kombi
Vorlage: IV/2008/07699
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 9 Mitteilungen
- 10 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 11 Anregungen

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

Dagmar Szabados
Ausschussvorsitzende
Oberbürgermeisterin

Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 20.01.2009, findet um 16.30 Uhr, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 9. Dezember 2008
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)
- 5.2 Wirtschaftsplan 2009 Eigenbetrieb Kindertagesstätten
- 5.3 Energiebericht - Zwischenergebnisse zum Energiebericht 2007
- 5.4 Mittelfristiger Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 einschließlich der Fortschreibung für das Schuljahr 2009/10
- 5.5 Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)
- 5.6 Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009 (BEP 2009)
- 5.7 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2009 sowie Teilungsverwaltungsbericht über das Jahr 2007
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion für ein Angebot an Studierende, die ihren Hauptwohnsitz in Halle nehmen
- 6.2 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+ Graue + WG Volkssolidarität zur Ausrichtung des Hansetages im Sommer des Jahres 2017
- 7 Finanzvergleich mit anderen Großstädten
- 8 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 9 Mitteilungen

- 10 mündliche Anfragen
- 11 Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung am 9. Dezember 2008
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Erwerb von Geschäftsanteilen an der Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH
- 3.2 3./08 - Beteiligungs-Report der BMA
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 mündliche Anfragen
- 8 Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender
in Vertretung **Dr. Bernd Wiegand**
Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport

Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 21.01.2009, findet um 16 Uhr, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2008
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Teilnahme von zwei Stadträten an der 35. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 12. Mai bis 14. Mai 2009 in Bochum
Vorlage: IV/2008/07679
- 5.2 Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2008/07420
- 5.2.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - zur Einführung von gestaffelten Benutzungsgebühren nach Einkommen und Kinderzahl für den Besuch von Kindertageseinrichtungen
Vorlage: IV/2008/07234
- 5.3 Mittelfristiger Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 einschließlich der Fortschreibung für das Schuljahr 2009/10
Vorlage: IV/2008/07382
- 5.3.1. Gemeinsamer Antrag der Stadträte der AG Schülerbeförderung zum Thema Erstellung eines Gutachtens zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle
Vorlage: IV/2008/07396
- 5.3.1.1 Änderungsantrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zur Vorlage IV/2008/07396 - Gemeinsamer Antrag der Stadträte der AG Schülerbeförderung zum Thema Schülerbeförderung in der Stadt Halle
Vorlage: IV/2008/07448
- 5.3.1.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zum gemeinsamen Antrag der Stadträte der AG Schülerbeförderung zum Thema Erstellung eines Gutachtens zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle
Vorlage: IV/2008/07457
- 5.4 Wirtschaftsplan 2009 Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Vorlage: IV/2008/07360
- 5.5 Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)
Vorlage: IV/2008/07698
- 5.6 Namensänderung des Kindergartens Am Breiten Pfuhl des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2008/07673
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+ Graue + WG Volkssolidarität zur Ausrichtung des Hansetages im Sommer des Jahres 2017
Vorlage: IV/2008/07655
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2008
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Behandlung von Beschwerden und Dienstaufsichtsbeschwerden im Stadtrat
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7 Mitteilungen
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9 Anregungen

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am Donnerstag, dem 22.01.2009, findet um 17 Uhr im Ratshof, Marktplatz 1, Zimmer 107, 06100 Halle (Saale) die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2008
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Baubeschluss Ausbau der Delitzscher Straße, Teilabschnitt zwischen Kanenaer Weg und Schönnewitzer Straße
- 5.2 Baubeschluss Ausbau/Umgestaltung Beesener Straße (Berg) - Komplexmaßnahme Stadt Halle (Saale)/HA-VAG -
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktion WIR.FÜR Halle.-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger, der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der Fraktion NEUES FORUM + UNANBHÄNGIGE zu freiwilligen Leistungen der Stadt Halle im Haushaltsjahr 2009
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2008
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Vergabebeschluss: FB 66-B-38/2008, Stadt Halle (Saale) - Instandsetzung von Straßenentwässerungseinrichtungen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen

- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

Johannes Krause
Vorsitzender
Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses

Am Donnerstag, dem 22.01.2009, findet um 16.30 Uhr, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale) die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 13.11.2008 und 4.12.2008
- 4 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung vom 4.12.2008
- 5 Beschlussvorlagen
- 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 sowie Teilungsverwaltungsbericht über das Jahr 2007
Vorlage: IV/2008/07577
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Bericht über die Arbeit des AIDS-Hilfe Halle e. V.
- 9.2 Bericht über die Arbeit des Volkssolidarität 1990 e. V. und des Volkssolidarität Halle-Saalekreis e. V.
- 9.3 Bericht zum Stand SGB II
- 10 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 11 Anregungen

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 5.1 Antrag des Stadtrates Denis Häder (WIR. FÜR HALLE.) zu einer Prioritätensatzung für die Vergabe von Fördermitteln für Projekte der sozialen Arbeit und für Frauen- und Gleichstellungsprojekte im Haushaltsjahr 2009
Vorlage: IV/2008/07712
- 6 Prioritätenliste Fördermittel - (in Bezug auf die Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2009 sowie Teilungsverwaltungsbericht über das Jahr 2007
Vorlage: IV/2008/07577)
- 7 Mitteilungen
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9 Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende
Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte
Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung

Nachruf

Wir haben die traurige Pflicht der Bekanntgabe, dass unser Kollege und Kamerad, der langjährige Angehörige der Berufsfeuerwehr Halle (Saale)

Löschmeister i. R. Horst Gerber

am 12.12.2008 nach langer und schwerer Krankheit verstorben ist.

In den fast vier Jahrzehnten seiner Zugehörigkeit zur halleschen Berufsfeuerwehr war er hauptsächlich im Einsatzdienst tätig. Ein großes Maß an Engagement, Kameradschaftlichkeit und Hilfsbereitschaft brachten ihm besondere Achtung und hohe Wertschätzung ein. Ehrenamtlich engagierte er sich in außergewöhnlicher Weise in der Freiwilligen Feuerwehr Halle - Diemitz, die auch sein zu Hause war.

Wir werden unseren Kollegen und Kameraden nicht vergessen.

Berufsfeuerwehr Halle (Saale) Freiwillige Feuerwehr Halle - Diemitz Feuerwehrverband Halle e. V.

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Bürgerservice

Bundesweite Datenumstellung im Kfz-Zulassungsbereich

Die bundesweite Datenumstellung führt am Freitag, dem 30.01.2009, zu einer Einschränkung in der Bearbeitung im Bereich des Kfz-Zulassungswesens der Stadt Halle (Saale). So ist ab 11.30 Uhr leider keine Bearbeitung von Kfz-Angelegenheiten in der Kfz-Zulassungsbehörde und in den Bürgerservicestellen am Marktplatz 1, Südpromenade 30 und am Stadion 6 möglich.

Einschränkungen in der Bearbeitung sind auch am Sonnabend, 31.01.2009 nicht auszuschließen.

Ab Montag, dem 02.02.2009, erfolgt die Bearbeitung von Kfz-Angelegenheiten wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten:

Bürgerservice am Markt

Montag: 8.00–16.00 Uhr

Bürgerservice Südpromenade 30

Montag: 8.30–16.00 Uhr

Bürgerservice am Stadion 6

Montag: 9.00–12.00 Uhr

Kfz-Zulassungsbehörde

Montag: 9.00–12.00 Uhr

Fischerprüfung

Durch das Amt für Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit der Stadt Halle (Saale) wird bekanntgegeben, dass am 21. März 2009 die nächste Fischerprüfung stattfindet.

Die Vorbereitung und Durchführung der Fischerprüfung erfolgt auf der Grundlage der Fischerprüfungsordnung vom 14.11.1994 (GVBl. LSA Nr. 50/1994 S. 998) unter Beachtung der ab 01.01.2006 geltenden Änderung vom § 31 Abs.1 FischG LSA.

Bewerber zur Fischerprüfung müssen die Teilnahme an einem Lehrgang mit mindestens 30 Unterrichtsstunden vor der Prüfung nachweisen.

Zugelassen wird jeder Bewerber, der spätestens sechs Monate vor der Prüfung sieben Jahre alt geworden ist.

Die Gebühr für die Abnahme der Jungfischerprüfung sowie für die bis 18-jährigen Bewerber zur Fischerprüfung beträgt 28,00 Euro. Für Bewerber, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben beträgt die Gebühr 56,00 Euro. Die Gebühr ist bei der Beantragung zu entrichten.

Anmeldungen zur Prüfung werden

von der Unteren Fischereibehörde im Amt für Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale) entgegen genommen.

Sprechzeiten

Dienstag 9–12 Uhr und 13–8 Uhr
Donnerstag 9–12 Uhr und 13–16 Uhr

Meldeschluss ist der 20. Februar 2009.

Der Ort der Prüfung kann erst nach Meldeschluss benannt werden.

Pflegearbeiten auf dem Galgenberg

Im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Halle (Saale) werden zwischen Januar und Anfang März 2009 im Geschützten Landschaftsbestandteil Großer und Kleiner Galgenberg selektive Maßnahmen zum Freistellen von Felsbereichen und zum Entfernen nicht standortgerechten Gehölze durchgeführt. Die Arbeiten konzentrieren sich auf den Bereich des so genannten kleineren Kessels des Kleinen Galgenbergs sowie der nordwestlich davon auf dem Plateau gelegenen Halbtrockenrasenfläche.

Durch die vom städtischen Grünflächenamt in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde während der vegetationsfreien Zeit ausgeführten Pflegemaßnahmen soll vor allem der Schutzgebietscharakter aufgewertet werden. Um Störungen für die Tierwelt so gering wie möglich zu halten, wurde bewusst dieser Zeitraum außerhalb der Nist- und Brutzeit gewählt.

Vor allem in den flach geneigten Felsbereichen hat sich die ehemals vorhandene ökologisch wertvolle Felsvegetation infolge von zu viel Schatten und dem Ausbreiten von konkurrierenden Pflanzen erheblich verringert oder ist vollständig verdrängt worden. Um die Reste zu erhalten beziehungsweise deren Wuchs wieder zu fördern, müssen die sich zum Teil unkontrolliert entwickelnden Gehölzarten entfernt werden. Besonders der sich rasch ausbreitende Eschenahorn behindert das Wachstum der einheimischen Pflanzenarten.

Durch die Pflegemaßnahme werden die derzeit noch verdeckten Felsen des den nördlichen Stadtbereich mitprägenden Porphyrfelsens wieder optisch präsent und können so als Identität stiftendes Element besser wahrge-

nommen werden. Mittelfristig ist geplant, einzelne Areale im Maßnahmebereich mit standortgerechten einheimischen Straucharten neu zu bepflanzen.

Baumpfleßmaßnahmen für Januar 2009

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht des Grünflächenamtes wird es im Monat Januar zu Pflegearbeiten am städtischen Baumbestand geben. Diese Pflegemaßnahmen sind mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt.

Durch die Baumpfleßarbeiten kann es insbesondere in folgenden Bereichen zu kurzzeitigen Beeinträchtigungen im Fußgänger- und Autoverkehr kommen:

Amtsgarten, Friedenstraße, Große Brunnenstraße, Riveufer, Ziegelwiese, Peißnitz, Neuwerk, Kirchtor, Würfelwiese, August-Bebel-Straße, Salzmünder Straße, Rosenstraße, Verbindungsweg der Annaberger Straße zum Kapellenplatz, Grünanlage Gothaer Straße Ecke Saalfelder Straße, Helmut-Just-Straße und in der Wilhelm-Busch-Straße, Maxim-Gorki-Straße, Grünanlagen Scharnhorststraße und An der Petruskirche.

Bekanntmachungen: Europawahl 2009, Nachrücker im Stadtrat

Berufung des Stadtwahlleiters

Ich gebe bekannt, dass gemäß § 3 Abs. 1 der Europawahlordnung (EuWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 27. März 2008 (BGBl. I S. 476), Dr. Bernd Wiegand, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. 0345 2214040, zum Stadtwahlleiter und Rita Lachky, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. 0345 2214600, zur Stellvertreterin des Stadtwahlleiters ernannt wurden.

Die Europawahl findet am 7. Juni 2009 in der Zeit von 8.00–18.00 Uhr statt.

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Aufforderung zur Abgabe von Vorschlägen für die Bildung der Wahlvorstände

Gemäß § 5 des Europawahlgesetzes (EuWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, 555, 852), zuletzt geändert durch

Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 394), in Verbindung mit § 4 EuWG wird für jeden Wahlbezirk ein Wahlvorstand gebildet. Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter und sieben Beisitzern. Die Beisitzer sollen möglichst aus den Wahlberechtigten der Gemeinde berufen werden (§ 6 der EuWO). Ich fordere hiermit die im Wahlgebiet vertretenen Parteien zur Einreichung von Vorschlägen zur Benennung von Beisitzern der Wahlvorstände innerhalb von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung auf. Die Vorschläge sind bei dem Stadtwahlleiter der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) einzureichen.

Dr. Bernd Wiegand
Stadtwahlleiter

Aufforderung zur Abgabe von Vorschlägen für die Bildung des Stadtwahl Ausschusses

Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 des Europawahlgesetzes (EuWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, 555, 852), zuletzt ge-

ändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 394), in Verbindung mit § 4 EuWG und § 4 Abs. 1 der Europawahlordnung (EuWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 27. März 2008 (BGBl. I S. 476), wird für jede kreisfreie Stadt ein Stadtwahl Ausschuss gebildet. Der Stadtwahl Ausschuss besteht aus dem Stadtwahlleiter - als Vorsitzendem - und sechs Beisitzern. Bei der Auswahl der Beisitzer sollen in der Regel die Wahlvorschlagsberechtigten in der Reihenfolge der bei der letzten Wahl zum Europäischen Parlament in dem jeweiligen Gebiet erzielten Stimmenzahlen angemessen berücksichtigt und die von ihnen rechtzeitig vorgeschlagenen Wahlberechtigten berufen werden (§ 4 Abs. 2 EuWO). Ich fordere hiermit die entsprechenden Parteien und Wählergruppen zur Einreichung von Vorschlägen zur Benennung von Beisitzern und stellvertretenden Beisitzern des Stadtwahl Ausschusses auf. Ich bitte darum, die Vorschläge möglichst frühzeitig einzureichen. Ihre Vorschläge sind bei dem Stadtwahlleiter der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) einzureichen. Ich weise darauf hin, dass die Beisitzer und ihre Stellvertreter aus den Wahlbe-

rechtigten des jeweiligen Gebietes berufen werden und möglichst am Sitz des Stadtwahlleiters wohnen sollen (§ 4 Abs. 1 Satz 2 EuWO).

Ich weise außerdem darauf hin, dass beabsichtigt ist, für die 2009 stattfindenden Europa- und Kommunalwahlen einen (gemeinsamen) Wahlausschuss zu bilden.

Dr. Bernd Wiegand
Stadtwahlleiter

Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters

Ersatz von Vertretern

Gemäß § 41 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA S. 40, 46) sowie entsprechend der Feststellung des Gemeindevahl Ausschusses vom 17. Juni 2004 rückt Herr Klaus Hopfgarten, nachdem Herr Dr. Frank Eigenfeld, Fraktion SPD, sein Mandat niederlegte, in den Stadtrat nach.

Dr. Bernd Wiegand
Gemeindevahlleiter

Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Stadtvermessungsamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in Messtruppführer/in

Aufgaben:

- Vorbereitung und Durchführung von Liegenschaftsvermessungen
- sonstige ingenieurgeodätische Leistungen im vermessungstechnischen Außendienst

Anforderungen:

- Diplom-Vermessungsingenieur (FH)
- umfassende Kenntnisse und langjährige praktische Erfahrungen in der Ingenieurgeodäsie, im Liegenschaftskataster, in der Informationstechnik und in der grafischen Datenverarbeitung (Arc-gis, AutoCad, DAVID, Vermcad)
- Bereitschaft zum Außendienst
- hohes Maß an Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungs- und Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit und Bereit-

- schaft zur Teamarbeit
- physische Belastbarkeit
- Führerschein Klasse III

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD, bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden/Woche. Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für fachspezifische Rückfragen steht Frank Metzler im Stadtvermessungsamt, Tel.: (0345) 221-4155, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden Ihnen nur bei der Vorlage eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 6. Februar 2009 an die Stadt Halle (Saale), Amt für Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Straßen- und Tiefbauamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in Brücken- und Wasserbau

Anforderungen:

- abgeschlossenes Fachhochschul- oder Universitätsstudium, Fachrichtung Bautechnik Ingenieurbau,
- Fachwissen und Berufserfahrung
- spezielle Kenntnisse bei der Anwendung der HOAI und der VOB
- Erfahrung bei der Planung und Ausschreibung von Bauwerken
- spezielle Fachkenntnisse auf dem Sektor Beton- und Stahlbau
- spezielle Fachkenntnisse auf dem Sektor Dichtungen, Korrosionsschutz und Fahrbeläge
- Anwendung Haushaltsrecht
- PC-Kenntnisse
- Führerschein PKW
- Konfliktfähigkeit und Entscheidungsbereitschaft
- Eigenständigkeit und Leistungsbereitschaft

Aufgaben:

- Planvorbereitung, Bauüberleitung, Bauüberwachung und Bauabrechnung für Bauaufgaben im Tief-, Wasser- und Brückenbau
- umfangreiche Erfahrungen in der Bauleitung und Planung
- Bauabwicklung von Brücken- und Wasserbaumaßnahmen
- Erfahrung in der Planung, wie das Erstellen und Prüfen von Entwurfs- und Ausführungsplanungen
- Leistungsbeschreibungen, insbesondere Leistungsverzeichnisse

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD, bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden/Woche.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für Rückfragen steht Ihnen Mirko Wagner vom Straßen- und Tiefbauamt, Tel.-Nr.: (0345) 221-2400, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden Ihnen nur bei der Vorlage eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 30. Januar 2009 an die Stadt Halle (Saale), Amt für Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale).

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)

Redaktion: Tel.: 221-4124

E-Mail: amtsblatt@halle.de

Internet: www.halle.de

Ausbildungsplätze in der Martin-Luther-Universität

Die Martin-Luther-Universität nimmt noch bis zum 2. Februar Bewerbungen von Realschulabgängern und Abiturienten für das Ausbildungsjahr 2009 an.

Interessenten könnten sich für die Berufe Kauffrau/mann für Bürokommunikation, Fachangestellte/r für Bürokommunikation, Fachangestellte/r für Medien- u. Informationsdienste, Verkaufsförderer/in, Fachinformatiker/in für Systemintegration, Chemie- und Physikalaborant/in, Gärtner/in für Zierpflanzenbau, Feinwerkmechaniker/in und Tierwirt/in für Geflügel bewerben.

Bewerbungsadresse: Martin-Luther-Universität Halle, Personalabteilung, Universitätsring 5, 06108 Halle

Gute Noten für das Universitätsklinikum

Gute Noten erhielt das Universitätsklinikum Halle (Saale) bei einer Umfrage unter Patienten. Eine Projektgruppe um Professor Dr. Claudia Becker (Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) hatte dazu mehr als 500 Patienten interviewt. Weit mehr als 90 Prozent der Befragten würde das Universitätsklinikum weiterempfehlen beziehungsweise sich wieder hier behandeln lassen. Bei der Gabe von

„Schulnoten“ erreichte das Klinikum die Durchschnittsnote von 1,77. Sowohl die ärztliche als auch die pflegerische Betreuung erhielt nahezu durchgehend die Noten eins und zwei, ebenso die diagnostische und therapeutische Behandlung.

„Wir freuen uns sehr über das überaus positive Ergebnis dieser unabhängigen Befragung“, sagte Dr. Thomas Klöss, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums. Befragt wurden Patienten von

18 Kliniken des Universitätsklinikums an den Standorten Ernst-Grube-Straße und Magdeburger Straße. Die Mehrheit der Patienten hatte sich auf Empfehlung des behandelnden (Haus-)Arztes für das Universitätsklinikum entschieden. Weitere Gründe für die Entscheidung lagen in der Empfehlung durch Bekannte/Verwandte, eigene Erfahrungen beziehungsweise die Nähe zum Wohnort. Das Durchschnittsalter lag bei etwa 58 Jahren.

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **envia Netzservice GmbH, Abt. N-T-PF-A-D, Magdeburger Str. 51, 06112 Halle (Saale)** Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

110-kV-Hochspannungsfreileitung Dieskau-Halle/R-Halle/Ost, Bl. 7800

gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In Halle sind folgende Gemarkungen betroffen:

Gemarkung	Flur
Büschdorf	1, 5, 7
Reideburg	11, 13

Die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt
Referat 106
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

vom 14.01.2009 bis zum 11.02.2009 im Raum CE.19 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind unter Tel.: 0345 / 514 3549 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt
Im Auftrag
gez. Ryll

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz** Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

20-kV-Mittelspannungsfreileitung 4784, Dölbau Gärtnerei- Dölbau Ort

gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Halle ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur
Reideburg	11

Die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt
Referat 106
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

vom 14.01.2009 bis zum 11.02.2009 im Raum CE.19 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind dienstags bis donnerstags unter Tel.: 0345 / 514 3928 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Str.2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt
Im Auftrag
gez. Fröhlich

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt Halle (aller 2 Wochen):

Heide-Süd (Gneisenau-/Scharnhorststraße), Gartenstadt Nietleben, Wörlitz einschl. Pfingstanger, Reideburg, Frohe Zukunft (Dessauer Str.), Siedlung Rosengarten, Jacobstr./Torstraße

Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle, Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Bekanntmachung



Der Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG hat, nachdem den auszuschließenden Mitgliedern die Möglichkeit gegeben wurde sich zum beabsichtigten Ausschluss zu äußern, am 30.12.2008 beschlossen, die nachfolgend aufgeführten Mitglieder gem. § 11 Abs. 1 Buchstabe b) und e) der Satzung der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG zum 31.12.2008 aus der Genossenschaft auszuschließen:

Mitgl.Nr.	Name	Mitgl.Nr.	Name
925	Erich Kirchof	1651	Elvira Mertens
5708	Barbara Wirkner	11410	Enrico Constantin
13715	Uwe Mikowski	14196	Carmen Bezl
14374	Marcus Wiese	14458	Hans-Jürgen Piltz
14519	Saskia Hirsch	14689	Christian Hennicke
14835	Mike Schlieder		

Die zum Ausschluss vorgesehenen Mitglieder können innerhalb eines Monats durch einen an den Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG, Freyburger Str. 3, 06132 Halle/Saale, eingeschriebenen Brief gegen den Ausschluss eine zu begründende Berufung einlegen. Über die Berufung entscheidet der Aufsichtsrat.

- Vorstand -



Strategische Partnerschaft zwischen Lufthansa Cargo und Mitteldeutscher Airport Holding

Neue Impulse für weiteres Wachstum am Flughafen Leipzig/Halle

Die Frachtfluggesellschaft Lufthansa Cargo und die Mitteldeutsche Airport Holding wollen den Flughafen Leipzig/Halle gemeinsam zu einem der leistungsfähigsten Frachtflughäfen Europas entwickeln. Darauf haben sich beide Unternehmen in einer Vereinbarung über eine strategische Partnerschaft geeinigt. Zu den Kernelementen des Vertrages gehören die Berücksichtigung des Flächenbedarfs zur langfristigen strategischen Entwicklung der Lufthansa Cargo am Flughafen Leipzig/Halle sowie gemeinsame Anstrengungen bei Effizienz, Sicherheit und Umweltschutz. „Der Flughafen Leipzig/Halle ist neben Frankfurt unser wichtigstes Frachtdrehkreuz, das wir stufenweise ausbauen wollen“, so Karl-Heinz Köpfler, Vorstand Operations der Lufthansa Cargo. „Unsere Partnerschaft mit der Mitteldeutschen Airport Holding ist dabei ein Meilenstein und unterstreicht unsere langfristige Strategie.“ Ziel der Kooperation sei nicht nur, Chancen und Vorteile zum Nutzen für gemeinsame Kunden zu identifizieren, sondern auch, sich durch die engere Zusammenarbeit besser im Wettbewerb zu positionieren.

Von der strategischen Partnerschaft profitiert neben dem Leipzig/Halle Airport auch das Schwesterunternehmen PortGround. Dierk Näther, Geschäftsführer beider Tochterunternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding, bestätigte: „Lufthansa Cargo zählt zu den wichtigsten Kunden des Flughafens. Mit dem bevorstehenden Einzug in das World Cargo Center übernimmt PortGround zudem das Frachthandling für die Airline am Standort Leipzig/Halle. Damit wird die bestehende, erfolgreiche Kooperation unserer Unternehmen gestärkt und weiter ausgebaut.“

Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR
Tel.: 0341 224-1159, Fax: 0341 224-1161,
www.leipzig-halle-airport.de

Facharbeiter vom Bau und weitere 25 Berufe!
www.gutarbeiten.de
Gratis-Info 0800 808 2000

Sie können jetzt ihr eigener Chef sein und leicht Geld verdienen: Bewerben Sie sich online als Arbeitsvermittler www.endlich-gute-arbeit.de dann erhalten Sie alle Infos per Mail. Bruno Stärk

Jetzt Bonus sichern!

Am Tag der offenen Tür!
Sa., 31.01.09, 11 - 14 Uhr
GRATIS INFO-HOTLINE 8-20 Uhr
0800-19 4 18 06
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr
HAL-Neustadt • Neustädter Passage 17 c • im Neustadt-Centrum • 6900741
HAL/Saale • Goethestr. 31 • 19 4 18

Schülerhilfe!
MEHR WISSEN, MEHR CHANZEN.

gls Medizinische Akademie

Der alternative Weg zum Abitur
Leipzig hat ein neues privates Gymnasium

- ab dem Schuljahr 2009/2010 nimmt im Musikviertel unser **Berufliches Gymnasium**, Fachrichtung Ernährungswissenschaft, Gesundheit und Soziales den Betrieb auf.
- besonders geeignet für Mittelständler und etwas ältere Schüler (Voraussetzung: Fachschulabschluss)
- familiäre Atmosphäre, engagierte Lehrer, interessante Angebote, individuelle Förderung

Logopädie - die Alternative zum Studium

- seit sieben Jahren in Leipzig erfolgreich
- 3-jährige Ausbildung / Beginn im Oktober
- kleine Klassen / große Räume
- integrierte praxisbezogene Ausbildung mit individueller Betreuung und Supervision

Möglichkeit zum ausbildungs- bzw. berufl. begleitenden Studiengang zum Bachelor-/Master-Abschluss an einer deutschen staatlich anerkannten IB-Hochschule.

Anfragen und Bewerbungen an:
IB-gls - Medizinische Akademie
Berufliches Gymnasium i.G.
(0345) 14 90 990-0
(0345) 14 90 990-0
Fax (0345) 14 90 990-29
www.med-akademie.de

IB

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **EVH GmbH, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale)** Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

Transformatorstation „Friesenstraße Nr. 4625“

gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Halle ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Halle	6	2170/73

Die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt
Referat 106
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

vom 14.01.2009 bis zum 11.02.2009 im Raum CE.19 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind dienstags bis donnerstags unter Tel.: 0345 / 514 3928 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Str.2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt
Im Auftrag
gez. Fröhlich

Hotel Hohnstein

saubere Luft, regionale Küche, hausgeb. Kuchen, familiäre Atmosphäre, Sauna, Solarium, Meeresklimarium, Schönheitskur, Fußpflege, Massagen, Reiki, Shiatsu, Alpha-Bad, Zi. m. DU/WC/TV www.hotel-hohnstein.de

10 Tg. Sauerstoffkur

255,- €
von März bis April
310,- €
von Mai bis Oktober
230,- €
von November bis Februar

nach Prof. v. Ardenne, inkl. VP
99762 Neustadt/Harz • Burgstr. 42 • Tel. 03 63 31/4 67 18

Halbjahreszeugnisse: Mathe ist „Horrorfach“ Nummer eins

Studienkreis bietet mit kostenlosem Check Hilfe zur Selbsthilfe

Der Studienkreis bietet Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 12 jetzt einen kostenlosen Mathecheck an. Mathematik bereitet deutschen Schülerinnen und Schülern die meisten Probleme. Entsprechend ist es mit Abstand das Nachhilfe-fach Nummer eins – auch in den beiden Standorten in Halle. Das spürt die Nachhilfschule besonders jetzt, da die Halbjahreszeugnisse vergeben werden. „Viele Schüler wissen gar nicht, wo sie ihre Stärken und Schwächen haben und können sich deshalb nicht richtig auf Klassenarbeiten und Prüfungen vorbereiten“, sagt Studienkreis-Leiterin Claudia Lachnit.

Die Mathematik-Experten des Studienkreises haben deshalb einen umfassenden und aussagekräftigen **Mathecheck** entwickelt. Er orientiert sich an den nationalen Bildungsstandards und den aktuellen Lehrplänen. Die Auswertung erfolgt durch erfahrene Nachhilfelehrer und gibt den Schülern Aufschluss darüber, wo ihre Schwierigkeiten liegen und was getan werden sollte, um in der Schule Anschluss zu halten. Am Tag der offenen Tür, Samstag, 31. Januar, von 10 bis 14 Uhr bietet der Studienkreis allen Schülern der Klassen 5 bis 12 den Mathecheck kostenlos an. Da der umfangreiche Test zahlreiche mathematische Themengebiete

abfragt, bittet die Nachhilfschule um vorherige Terminvereinbarung. „Besonders in Mathematik führen lang verschleppte Lücken häufig dazu, dass ein Schüler dem Unterricht nicht mehr folgen kann“, erklärt Frau Lachnit. Die Schüler erfahren mithilfe des Mathechecks, welche Probleme das sind und auf welche Kenntnisse es ganz besonders ankommt. Denn die Tests, die es für vier Altersgruppen gibt, überprüfen den Wissensstand, der zum Ende einer bestimmten Klasse vorhanden sein sollte und in späteren zentralen Lernstandserhebungen, Vergleichs- und Prüfungsarbeiten vorausgesetzt wird. „Auf diese Weise erhalten die Schüler und ihre Eltern von uns eine Hilfe zur Selbsthilfe“, so die Studienkreis-Leiterin.

Nach Mathematik werden die Fächer Deutsch und Englisch in der Nachhilfe besonders häufig nachgefragt, gefolgt von weiteren Fremdsprachen und Naturwissenschaften. Hilfe bietet der Studienkreis in allen gängigen Fächern an. Kontakt: Studienkreis Halle-Mitte, Am Steintor 16, Tel. 03 45 - 202 93 62, Ber.: Mo - Fr 14.00 - 17.00 Uhr; Studienkreis Halle-Neustadt, Neustädter Passage 6, Tel. 03 45 - 690 26 53, Ber.: Mi 14.00-17.00 u. n. V.

Nachhilfe für gute Noten

Jetzt anmelden - neu durchstarten!

Lassen Sie sich individuell beraten.

Tag der offenen Tür: Sa., 31. Jan., 10-14 Uhr

Die Nachhilfe-Profis in:
Halle-Mitte, Am Steintor 16, Tel. 03 45 / 2 02 93 62
Halle-Neustadt, Neustädter Passage 6, Tel. 03 45 / 6 90 26 53
Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr • www.nachhilfe.de

studienkreis
> Nachhilfe.de

Schulen Dr. W. Blindow Halle & Berufsakademie Halle

Ihr starker Partner für Aus- und Weiterbildung!
Informieren Sie sich über unsere Angebote!
Sie finden uns auf der Messe „Chance 2009“!

August-Bebel-Str. 24 - 27
06108 Halle / Saale
Telefon: 0345-68877-0
Fax: 0345-6887722
E-Mail: info@bshal.de

dama.go

IT-Weiterbildung Microsoft Netzwerke 2003-2008
Arbeitssuchende/Arbeitnehmer wird bei Eignung bis zu 100% durch die Arbeitsagentur gefördert!

dama.go GmbH, Marienstraße 3
Charlottencenter, 06108 Halle
Tel. (0345) 29 98 94 88,
www.damago.de



16. bis 18.1.2009
HALLE MESSE

Messe Chance 2009: Freitag ist Schülertag

Mit ihrer Schülertagaktion am Freitag richtet sich die Chance 2009 gezielt an Schulklassen. Diese können sich auf der Chance-Homepage vor Besuch Sachsen-Anhalts größter Messe für Ausbildung und Studium, Weiterbildung und Personal, Existenzgründung und Unternehmensentwicklung registrieren lassen und gelangen somit ermäßigt für einen Euro pro Person auf die Messe. Über 150 Firmen, Institutionen und Verbände präsentieren sich zur 6. Auflage der Chance. Dabei bilden die Themen Ausbildung und Studium einen von mehreren Messeschwerpunkten. Die Chance 2009 findet vom 16.-18. Januar in der HALLE MESSE statt. Im Mittelpunkt der Chance 2009 stehen aktuelle Perspektiven, Trends und Möglichkeiten des Bildungs- und Arbeitsmarktes. Experten beraten die Schüler über verschiedene Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten. Damit erhalten die Schüler eine wichtige Orientierungs- und Entscheidungshilfe bei der Auswahl des richtigen Ausbildungs- oder Studienplatzes. Dazu stellen Firmen und Unternehmen neue und traditionelle Berufe vor und Universitäten, (Fach)Hochschulen sowie private Bildungseinrichtungen informieren über aktuelle Studienangebote. Die Chance 2009 hat am Freitag von 9-17 Uhr und am Wochenende von 10-17 geöffnet. Eine Tageskarte kostet 3,50 Euro. Schüler, Auszubildende, Studenten und Arbeitssuchende zahlen ermäßigte 2 Euro. Bei Gruppen ab 10 Personen zahlt jeder Besucher 2 Euro.

! Neuheit: BioKamine !

Die clevere Alternative für Eigenheim, Eigentums- und Mietwohnung – ohne Schornstein.

Manch ein Eigenheimbesitzer sucht schon lange nach einer Alternative zum Einbau herkömmlicher, kosten- und arbeitsaufwendiger Kamine. Eine echte Alternative bietet jetzt die Firma Schade aus Schochwitz. Die neuartigen Kamine brauchen weder einen Schornstein, noch eine aufwendige Wartung oder Genehmigungen zur Aufstellung. BioKamine sind Feuerstellen wie Fondue, Kerzenleuchter usw. und unterliegen somit nicht der Feuerstättenverordnung und sind genehmigungsfrei. In kurzer Zeit können sie mit etwas handwerklichem Geschick vom künftigen Nutzer selbst aufgebaut werden. Die Kamine, die es in mehreren Größen, Materialien und Modellen gibt, verbrennen einen reinen hochwertigen Bioalkohol völlig rauchfrei und ohne schädliche Abgase. Bei der Verbrennung entsteht soviel Wasser, als hätten Sie einen Luftbefeuchter im Raum. Die Wärmeabgabe, die Größe des Flammenbildes und der Verbrauch sind durch die Flammen-

BioKamine Schade

HoherWeg 3 • 06179 Schochwitz
Tel.: 034699 / 20 343
www.biokamine-schade.de

Ihr Vorteil:

- angenehme Raumgestaltung
- wohlige Wärme mit offenem Feuer
- kein Staub, kein Druck, kein Strom
- keine Genehmigungspflicht

Kamine aus Marmor, Granit, Sandstein, Kacheln oder Edelstahl – nach Ihrer Wahl



Beratung – Lieferung – Montage aus einer Hand

preiswert • schnell

Kleintransporte & Containerdienst

Telefon/Fax:
(03 45) 4 44 51 31
Fa. Hans-Joachim Schulze
Rockendorfer Weg 105 • 06128 Halle

Schon gewusst??? - Lesezirkel ... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363 Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

Pkw-Ersatzteile aus dem Internet: Günstig ist gut, sicher ist besser

Autofahrer, die Pkw-Ersatzteile per Internet kaufen, sollten auf die Qualität und Identität der angebotenen Ware achten. „Grundsätzlich müssen es nicht immer Original-Ersatzteile des Fahrzeugherstellers sein, denn viele Teilehersteller sind renommierte Unternehmen“. erläutert Lutz Preußler von TÜV NORD Mobilität. Es gibt aber auch schwarze Schafe: Produktpiraterie ist ein Risiko, das auch vor den Original-Ersatzteilen der Fahrzeughersteller nicht Halt macht. Der Fahrzeug-Fachmann empfiehlt, Ersatzteile aus dem Internet vor dem Kauf besonders kritisch zu betrachten. Bei Teilen, die auf die Fahrzeug-Sicherheit Einfluss haben, wie Bremscheiben, Stoßdämpfer, Felgen und Reifen, gelte in jedem Fall die Faustregel „Günstig ist gut, sicher ist besser“. So müssen Bremsbeläge mit dem EG-Genehmigungszeichen oder der Prüfnummer des Kraftfahrtbundesamts ausgestattet sein. Auch Tuning-Teile wie Alufelgen oder Auspuffrohre sollten nur dann im Internet bestellt werden, wenn eine Betriebserlaubnis für Fahrzeugteile (ABE, EG-Genehmigung) oder ein Teilegutachten beiliegen. Andernfalls kann es zu unliebsamen Überraschungen kommen: „Gibt es keine Unterlagen für die Teile oder passt die Zuordnung zwischen Ersatzteil und Pkw nicht, dürfen sie nicht

eingebaut werden“, so Preußler. Produktpiraten liefern Ersatzteile in Ausführungen und Verpackungen, die äußerlich selbst für Experten kaum von den Originalen zu unterscheiden sind. „Bei Bremsen, Lenkung- und Fahrwerksteilen ist es deshalb sicherer, beim Vertragshändler zu



TÜV NORD GRUPPE

TÜV NORD

Lutz Preußler, Regionalleiter
TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG

Region Halle
Saalfelder Str. 33/34 • 06122 Halle
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

Blau ist out!

Wer ab 1. Januar 2009 noch mit einer blauen Plakette fährt, riskiert ein Knöllchen!

Rufen Sie uns am besten gleich an – schnell und unkompliziert können wir die Haupt- und Abgasuntersuchung durch!

Mit unserem Service fahren Sie auch im neuen Jahr wieder sicher.



KFZ-Prüfstelle Köhler & Partner GbR
Käthe-Kollwitz-Straße 50 • 06116 Halle (Saale)
Telefon: 0345 375737 • www.schadenzentrum.de

Zweiteinkommen oder berufliche Veränderung!

Wir bieten fleißigen Menschen die Möglichkeit sich mit unserer Hilfe ein zweites Einkommen zu schaffen, oder sich beruflich zu verändern. Es handelt sich um eine kaufm.-organisatorische Tätigkeit.

Voraussetzung: Zuverlässig und lernbereit

INFO:
Fa. Schröder
Tel.: 0345-7768229

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 15 51

VORSORGE IN BESTEN HÄNDEN

Mit dem interaktiven Vorsorgemanager haben Sie alles Wichtige rund um die Gesundheit im Griff.

Haben Sie Fragen zum Thema Vorsorgemanager? Wir beantworten sie gern unter folgender Telefonnummer: 0345 25 57 267 (Mo-Fr von 9 bis 17 Uhr) oder per E-Mail: vsm@vsm.de

Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

- * **1 Zimmer**, 06132 Halle-Weißenfels-Str.: Single-Wohnung für Jung & Alt, mit Badewanne, saniert, Lift, gute Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeit, 144 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, Henrico Rosche - ☎ 0345-7754112 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de
- * **1 Zimmer**, 06120 Halle-Karpfenweg 18: Single-Wohnung für Jung & Alt, mit Badewanne, saniert, Lift, gute Verkehrsanbindung/Einkaufsmöglichkeit, 230 € WM. Kontakt: HWF, Carola Wernicke - ☎ 0345-7754110 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de

2-Zimmer-Wohnungen

- * **2 Zimmer**, 06130 Halle, gemütliche Wohnung, ca. 50 m², 263 € KM zzgl. NK. Bad mit Fenster, II. OG, sanierter Altbau/K.-Freund-Str., PKW-Stellplätze anmietbar, Kontakt: HWF, Erhard Teubner - ☎ 0345/7754-122 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de
- * **2 Zimmer**, 06130 Halle, sanierter Altbau - Vogelweide, ca. 50 m², Bad + Küche mit Fenster, III. OG, gewachsene Wohnlage, 262 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, Erhard Teubner - ☎ 0345/7754-122 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de
- * **2 Zimmer**, 06110 Halle, sanierter Altbau im südl. Innenstadtbereich - Jo-

- nasstraße, ca. 48 m², Bad + Küche mit Fenster, III. OG, gewachsene Wohnlage, 249 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, Jozsef Sussmann - ☎ 0345/7754-209 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de
- * **2 Zimmer**, 06120 Halle-Salzbinsenberg, 56 m², Südbalkon, Bad gefliest, Küche mit Fenster, IV. OG. Kontakt: HWF, Carola Wernicke - ☎ 0345-7754110 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de
- * **2 Zimmer**, 06110 Halle-Voßstraße, direkt hinter Frankeschen Stiftungen-unweit des Bahnhofes, teilsaniert, EG, m. Balkon nur 3,90 € KM/m² zzgl. NK. Kontakt: HWF, Frau Packendorf - ☎ 0345-7754117 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de

3-Zimmer-Wohnungen

- * **3 Zimmer**, 06128 Halle - Moskauer Straße, III. OG, saniert, Fernheizung, Südbalkon, unweit vom Pestalozzipark, ca. 60 m², 438 € WM. Kontakt: HWF, Bernd Flory - ☎ 0345/7754-129 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de
- * **3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-Wohnanlage für Senioren - Ouluer Straße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, auch Senioren-WG-geeignete Wohnungen; Personenaufzug, **Gesundheitspraxis und Pflegedienst im Haus**, Nähe Kaufhalle und Ärztehaus, PKW-Stellplatz anmietbar, ab 192 € KM zzgl. NK, !! Besichtigen Sie unsere Ausstellung: Selbstständig bis ins hohe Alter. Kon-

- takt: HWF, Frau Mikutta - ☎ 0345-7754120 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de
- * **3 Zimmer**, 06130 Halle - Warschauer Straße, III. OG, sanierter Altbau, Kü + Bad m. Fenster, 59,43 m², 309 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, Jozsef Sussmann - ☎ 0345/7754-209 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de
- * **3 Zimmer**, 06110 Halle - Wohnanlage Robert-Koch-Straße, EG, sanierter Altbau, Kü + Bad m. Fenster, sehr gute Infrastruktur, Ideal für die Minifamilie, ca. 65 m², 338 € KM zzgl. NK. Kontakt: HWF, Bernd Flory - ☎ 0345/7754-129 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de
- * **3 Zimmer**, 06132 Halle-Erich-Kästner-Straße, 58 m², Balkon, ab IV. OG, PKW-Stellplätze vorhanden, !! ab 115 € KM !! zzgl. NK. Kontakt: HWF, Dirk Trenschele - ☎ 0345-7754120 od. 0174/3175994, www.wgfreiheit.de
- * **4-Zimmer-Wohnungen**
- * **4 Zimmer**, 06130 Halle-Ouluer Straße, saniert, 70 m², familienfreundlich mit Kinderspielzimmer und fairen Mietpreisen, 429 € WM. Kontakt: HWF, Frau Mikutta - ☎ 0345-7754120 od. kostenfrei 0800 - 40 111 40, www.wgfreiheit.de
- * **4 Zimmer**, 06132 Halle - Hanoier Straße; Super-Miete für Handwerker-Wohnung im 4. OG, nur 1,99 € KM zzgl. NK bei Eigenleistungen; Farben + Tapeten stellen wir!! Kontakt: HWF, Dirk Trenschele - ☎ 0345-7754120 od. 0174/3175994, www.wgfreiheit.de

5-Zimmer-Wohnungen

- * **5 Zimmer**, 06132 Halle, Wohnpark an der Elsteraue; ca. 101 m², V. OG, Südbalkon, nur Anliegerverkehr, PKW-Stellplatz für 7,50 €/Monat anmietbar, familienfreundlich. Wohnraumvermietung Simone Nasarek - ☎ 0174/306 63 52 od. snasarek@gmx.de

FAMILIENWOHNEN
Altenstraße / GutsMuthsstraße
Möglischerweg / Lützenstraße

Für Rotznasen tun wir alles.
Entdecken Sie GWG-FamilienWelten.

24.1. ab 10 Uhr

Großer Besichtigungstag

FamilienWohnen ist angesagt im Viertel „An den Weinbergwiesen“. Direkt an einem Grünzug zwischen Bruchsee und den Weinbergwiesen bietet das Areal ideale Bedingungen fürs FamilienWohnen.

Besichtigung der GWG-FamilienWelt.
Am 24. Januar 2009 öffnen wir die Tür zur GWG-FamilienWelt. Schauen Sie sich unsere verschiedenen Musterwohnungs-Typen an. Und in unserer modern eingerichteten 118 m² großen Musterwohnung zeigen wir Ihnen mit Einrichtungsvarianten und frischen Farben die Raumnutzungsmöglichkeiten.

Wohnungen für FamilienTräume.

- flexible Grundrisslösungen für 3- bis 5-Raum-Wohnungen
- effektiv geschnittene Familienküchen
- auch offene Wohnküchen
- Nischen als praktische Stauraumlösungen
- Familienbäder, auch mit Dusche und Wanne

Überzeugen Sie sich selbst von den idealen Bedingungen fürs FamilienWohnen. Nutzen Sie am **24.01.2009 von 10 bis 13 Uhr** die Gelegenheit, sich unsere Musterwohnungen in der **Lützenstraße 35, 43, 45** anzuschauen.

GWG Halle-Neustadt - Tel.: (0345) 6923-480 - www.wg-halle.de - vermietung@gwg-halle.de

LEUWO

vermietet in Halle:
- Carl-Schurz-Str. 2,
- Rossbachstr. 53,
- Türkstr. 21,
Interessenten melden sich bei Frau Cöcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570

LEUWO mbH
Lütznener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

1. OG/rechts, 3-RWE, 68,00 m²
EG/links, 2-RWE, 47,80 m²
1. OG/rechts, 4-RWE, 65,20 m²

Ein tolles Jahr 2009 ...

vielleicht in Ihrer neuen Wohnung.

Auch 2009 bieten wir Ihnen in unseren Wohngebieten eine Vielfalt von Wohnungsgrößen mit unterschiedlichsten Grundrissen. Ob teil- oder vollsaniert – faire Mietpreise sind bei uns selbstverständlich.

Unser Vermietungsshop ist werktäglich von 10 bis 17 Uhr für Sie geöffnet.

HWF Hallesche Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG
Große Steinstraße 59 ☎ kostenfrei: 0800 - 40 111 40

